

Gemeinde Nottwil

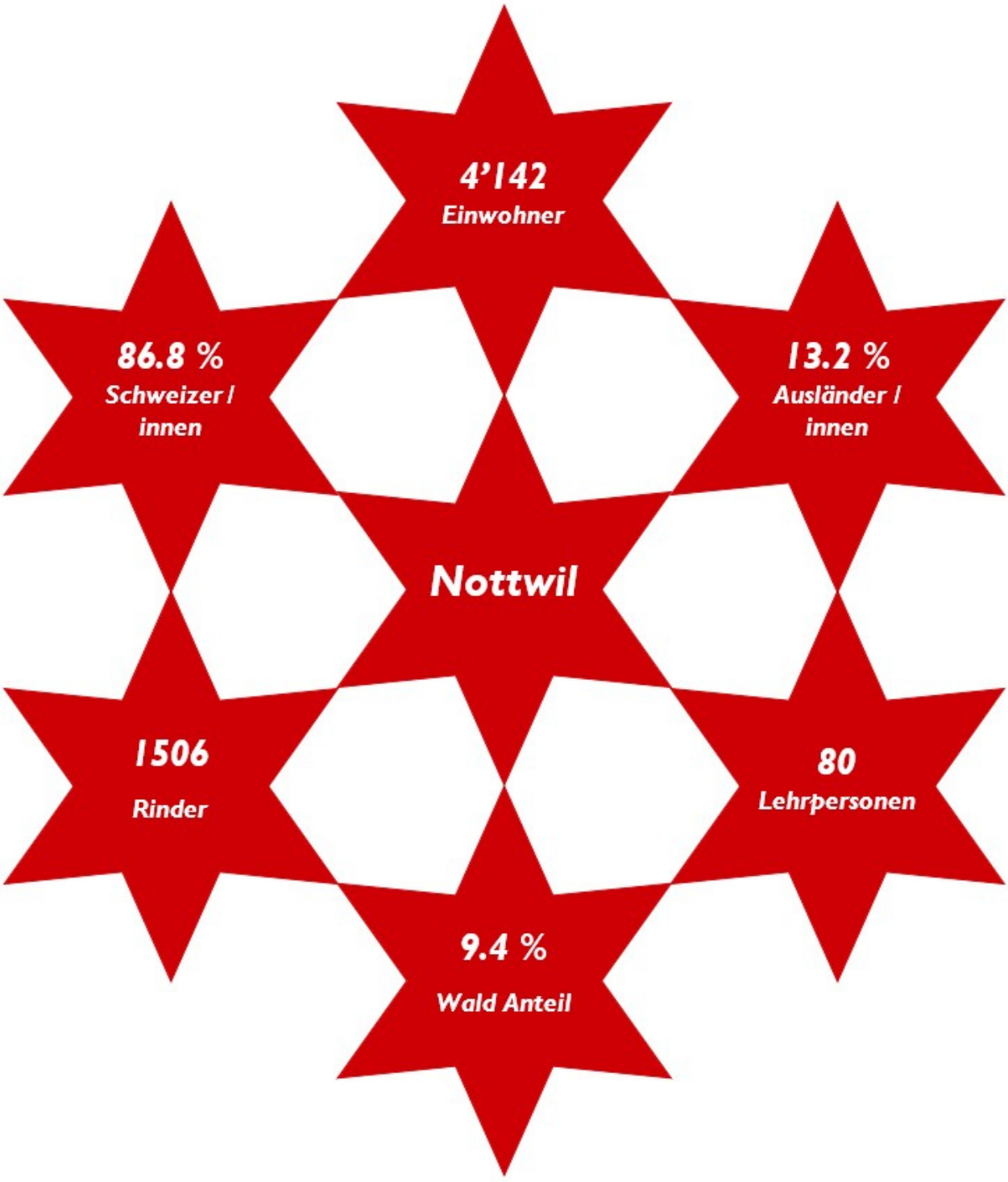
BOTSCHAFT

Gemeindeversammlung

Montag, 30. November 2026, 19.30 Uhr

Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

2 / 26


4’142
Einwohner
86.8 %
Schweizer / innen
13.2 %
Ausländer / innen
Nottwil
1506
Rinder
80
Lehrpersonen
9.4 %
Wald Anteil

Inhaltsverzeichnis

Einladung / Traktanden 4
Vorwort 5
1. Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 mit Budget 2027 und Festsetzung des Steuerfusses 6
1.1 Allgemeine Information 6
1.2 Ausgangslage 7
1.3 Gesamtübersicht 7
1.4 Erfolgsrechnung 8
1.5 Investitionsrechnung 9
1.6 Bericht Aufgabenbereiche 11
1 – Politik und Wirtschaft 12
2 – Zentrale Dienste 15
3 – Gesundheit und Soziales 17
4 – Bildung 20
5 – Kultur und Freizeit 25
6 – Finanzen und Steuern 28
7 – Sicherheit und Umwelt 32
8 – Bau und Werke (neu organisierter Aufgabenbereich) 35
9 – Infrastruktur (neuer Aufgabenbereich) 39
1.7 Anlagen ins Finanzvermögen 45
1.8 Geldflussrechnung 45
1.9 Finanzkennzahlen 46
1.10 Antrag Gemeinderat 46
1.11 Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten 47
2. Genehmigung Totalrevision Parkgebührenreglement 48
2.1 Sachverhalt 48
2.2 Antrag Gemeinderat 48
3. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Urnenbüros für den Rest der Amtsdauer 2024-2028 49
3.1 Sachverhalt 49
3.2 Antrag Gemeinderat 49
4. Infos über aktuelle Geschäfte 49
5. Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung 49

Einladung / Traktanden

Geschätzte Nottwilerinnen und Nottwiler

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am

Montag, 30. November 2026, 19.30 Uhr, Zentrum Sagi, Mehrzwecksaal

einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Genehmigung Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 mit Budget 2027 und Festsetzung des Steuerfusses
2. Genehmigung Totalrevision Parkgebührenreglement
3. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Urnenbüros für den Rest der Amtsdauer 2024-2028
4. Infos über aktuelle Geschäfte (u.a. Verabschiedung Gemeinderätin Beatrice Huser Winkler)
5. Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung

Die Akten zu diesen Traktanden können bei der Gemeindeverwaltung Nottwil eingesehen werden. Stimmberechtigt sind die stimmfähigen Schweizerbürgerinnen und -bürger, die fünf Tage vor dem 30. November 2026 in Nottwil ihren Wohnsitz begründet und gesetzlich geregelt sowie das 18. Altersjahr vollendet haben.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro ausgeschenkt.

Nottwil, 14. Oktober 2026

GEMEINDERAT NOTTWIL

Parteiversammlungen zur Besprechung der Gemeindeversammlungsgeschäfte	
Die Mitte, Nottwil	Dienstag, 17. November 2026, 19.30 Uhr, Bistro BF-Architekten, Dorfbachallee 1
FDP.Die Liberalen	Mittwoch, 18. November 2026, 19.00 Uhr, Zentrum Eymatt
Grünliberale Partei	Dienstag, 24. November 2026, 19.30 Uhr, Lounge Bar, Hotel Sempachersee Nottwil
SP Nottwil	Dienstag, 03. November 2026, 19.30 Uhr, Vereinszimmer Zentrum Sagi
SVP Nottwil	Donnerstag, 19. November 2026, 19.00 Uhr, Gastro-Apparate Büchler GmbH, Kantonsstr. 28

Vorwort

Geschätzte Nottwilerinnen und Nottwiler

Das Budget 2027 der Gemeinde Nottwil schliesst mit einem leichten Überschuss von CHF 132'691. Dieses erfreuliche Ergebnis ist jedoch nicht auf steigende ordentliche Erträge zurückzuführen, sondern vor allem auf externe Faktoren. So fällt der Beitrag aus der OECD-Mindestbesteuerung um rund CHF 650'000 höher aus als im vergangenen Jahr. Zusätzlich erhöht sich der kantonale Finanzausgleich um rund CHF 250'000.

Demgegenüber steigen die Aufwendungen in verschiedenen Bereichen weiter an. Insbesondere die Bildung verursacht aufgrund der wachsenden Anforderungen und der Entwicklung der Schülerzahlen erneut höhere Kosten. Die Sozialausgaben nehmen ebenfalls zu, allerdings weniger stark als in den vergangenen Jahren.

Trotz des positiven Budgetergebnisses bleiben die finanziellen Aussichten mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Auswirkungen der beschlossenen Steuergesetzrevision sowie die Abschaffung des Eigenmietwertes könnten die finanzielle Situation der Gemeinden künftig weiter beeinflussen. Die konkreten Folgen lassen sich heute noch nicht abschliessend beurteilen.

Der Gemeinderat verfolgt die finanzielle Entwicklung weiterhin aufmerksam und setzt sich für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Finanzpolitik ein. Damit schaffen wir die Voraussetzungen, um wichtige Investitionen für die Zukunft zu ermöglichen.

Nach dem Rücktritt von Beatrice Huser Winkler aus dem Gemeinderat hat Thomas Seiler das Ressort Bildung und Kultur übernommen. Der Gemeinderat dankt Beatrice Huser Winkler für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Gemeinde und wünscht Thomas Seiler viel Freude und Erfolg in seinem neuen Aufgabenbereich.

Ein besonderer Höhepunkt für Nottwil war die Wahl von Angela Lüthold zur Präsidentin des Luzerner Kantonsrates. Dass die höchste Luzernerin aus unserer Gemeinde stammt, erfüllt uns mit Stolz. Mit einer würdigen und gut besuchten Feier durfte Nottwil dieses besondere Ereignis gemeinsam mit der Kantonsratspräsidentin begehen.

Auch in den kommenden Jahren stehen wichtig Projekte und Weiterentwicklungen an. Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die hohe Lebensqualität in Nottwil zu erhalten und die Gemeinde vorausschauend weiterzuentwickeln. Im Fokus stehen dabei insbesondere im Jahre 2027 folgende Vorhaben:

- Im ersten Halbjahr 2027 soll anstelle der Gemeindeversammlung eine "Landsgemeinde" durchgeführt werden.
- Die Gemeinde wird an der "Gwärb 27" mit einem Stand teilnehmen.
- Das Kommunikationskonzept wird angepasst und ergänzt.
- Die Angebote für die Altersgruppe 65+ werden mit zwei konkreten Massnahmen ausgebaut.
- Im Herbst 2027 soll die Schulraumerweiterung in Betrieb genommen werden.
- Die Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen sollen verbessert werden.
- Die langfristige Investitionsplanung wird aktualisiert und weiterentwickelt.
- Bei der Gemeindeverwaltung werden die Bereiche Kommunikation und Informatik gestärkt.
- Ein ganzheitliches Mobilitätskonzept wird erarbeitet.
- Die Gemeinde setzt ihre Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel konsequent fort und leitet daraus konkrete Massnahmen ab.
- Das Abwassertrennsystem in der Muriweid soll realisiert werden.
- Die Parkplatzbewirtschaftung wird ausgeweitet.
- Start der neu organisierten Abteilungen «Bau und Umwelt» sowie «Infrastruktur» unter den neuen Leitungspersonen

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und sind gerne für Sie da. Der Gemeinderat und die ganze Gemeindeunternehmung setzen alles daran, Ihnen eine hohe Dienstleistungsqualität zu bieten. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, kommen Sie einfach auf uns zu. Unsere Türen sind immer offen.

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Nottwil



Walter Steffen
Gemeindepräsident

1. Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 mit Budget 2027 und Festsetzung des Steuerfusses

1.1 Allgemeine Information

Zusammen mit anderen Luzerner Gemeinden wird der Aufgaben- und Finanzplan mit dem Budget einheitlich dargestellt. Die Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres werden jeweils mit farbigen Pfeilen visualisiert, damit die Orientierung leichter fällt. Die Pfeile haben dabei folgende Bedeutung:

↘→↗ Die Entwicklung bewegt sich innerhalb von 5 %

↗ Die Verschlechterung ist höher als 5 % (höherer Aufwand oder weniger Einnahmen)

↘ Die Verbesserung ist höher als 5 % (niedriger Aufwand oder höhere Einnahmen))

Bei Auswertungen werden die Beträge in der Regel auf CHF 1 gerundet. Die ausgewiesenen Zwischentotale ergeben kumuliert deshalb nicht immer genau das Gesamttotal (Rundungsdifferenzen).

Bei Fragen, Unklarheiten oder für mehr Details zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) gibt Ihnen die Buchhaltung (Mail: buchhaltung@nottwil.ch, Tel. 041 939 31 48) oder die für den entsprechenden Aufgabenbereich zuständigen Mitglieder des Gemeinderates bzw. der Geschäftsleitung gerne Auskunft.

	**Strategisch:** Walter Steffen *walter.steffen@nottwil.ch* **Operativ:** Silvan Hodel *silvan.hodel@nottwil.ch*
	**Strategisch:** Walter Steffen *walter.steffen@nottwil.ch* **Operativ:** Silvan Hodel *silvan.hodel@nottwil.ch*
	**Strategisch:** Edith Felber *edith.felber@nottwil.ch* **Operativ:** Silvan Hodel *silvan.hodel@nottwil.ch*
	**Strategisch:** Thomas Seiler *thomas.seiler@nottwil.ch* **Operativ:** Benno Blöchliger *benno.bloechliger@schule-nottwil.ch*
	**Strategisch:** Thomas Seiler *thomas.seiler@nottwil.ch* **Operativ:** Silvan Hodel *silvan.hodel@nottwil.ch*

	**Strategisch:** Kaspar Käslin *kaspar.kaeslin@nottwil.ch* **Operativ:** Patrizia Häfliger patrizia.haefliger@nottwil.ch ab 01.01.2027
	**Strategisch:** Kaspar Käslin *kaspar.kaeslin@nottwil.ch* **Operativ:** Marius Christ *marius.christ@nottwil.ch*
	**Strategisch:** Meinrad Müller *meinrad.mueller@nottwil.ch* **Operativ:** Patrizia Häfliger patrizia.haefliger@nottwil.ch ab 01.01.2027
	**Strategisch:** Meinrad Müller *meinrad.mueller@nottwil.ch* **Operativ:** Alexander Moser alexander.moser*@nottwil.ch* ab 01.01.2027

1.2 Ausgangslage

Aufgaben- und Finanzplan (AFP)

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der neun Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.

Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jährlich seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum mit. Der Gemeinderat hat die meisten Einschätzungen des Kantons für den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) übernommen. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Beschreibung	Einheit	2027	2028	2029	2030
Einwohnerzahl	EINW	4’128	4’330	4’416	4'425
Schülerzahl Kindergarten	SCHÜ	87	86	75	72
Schülerzahl Primarschule	SCHÜ	298	298	312	305
Schülerzahl Sekundarschule	SCHÜ	102	108	110	111
Schülerzahl Total	SCHÜ	487	492	497	488
Steuerfuss	EINH	1.85	1.95	1.95	1.95
Steuerkrafterhöhung	%	4.00	3.00	3.00	3.00
Personalaufwand	%	1.10	1.10	1.10	1.10
Teuerung	%	0.00	0.00	0.00	0.00
interner Zins	%	2.00	2.00	2.00	2.00
interner Zins Spezialfinanzierungen	%	0.75	0.75	0.75	0.75
Zins neue Kredite	%	1.00	1.00	1.00	1.00

1.3 Gesamtübersicht

	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Erfolgsrechnung				
Aufwand	34’542’863	36’660’041	37’260’201	37’172’971
Ertrag	34’675’554	37’543’470	37’857’837	37’733’722
Gesamtergebnis	**132’691**	**883’430**	**597’636**	**560’751**
Investitionsrechnung				
Investitionsausgaben	9’885’433	3’984’100	1’177’000	1’138’100
Investitionseinnahmen	1’720’000	960’000	170’000	170’000
Nettoinvestitionen	**8’165’433**	**3’024’100**	**1’007’000**	**968’100**

Das Budget 2027 weist einen Gewinn von CHF 132'691.17 aus.

1.4 Erfolgsrechnung

Das Budget 2027 sieht einen Gewinn von CHF 132'691 vor. Gegenüber dem budgetierten Vorjahresverlust von CHF 590'855 entspricht dies einer Verbesserung von CHF 723'546.

Erfolgsrechnung nach Kostenarten	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw.	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
Personalaufwand	9'419'579	9'797'027	10'245'826	448'799 ↗	10'435'271	10'633'271	10'653'771
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'202'033	3'246'465	3'607'366	357'902 ↗	3'516'860	3'523'260	3'500'360
Abschreibungen Verwaltungsverm.	1'751'428	1'751'765	1'701'970	-49'795 ↘	2'203'400	2'288'600	2'282'300
Einlagen in Fonds und Spez. F.	82'713	75'501	59'661	-15'840 ↘	44'090	65'447	66'919
Transferaufwand	9'100'204	9'550'087	9'783'525	233'438 ↗	10'073'900	10'246'500	10'259'800
Int.Verrechnungen	8'081'230	8'494'052	8'809'491	315'439 ↗	9'889'620	10'009'024	9'934'321
Betriebl. Aufwand	**31'637'188**	**32'914'898**	**34'207'840**	**1'289'943** ↗	**36'163'141**	**36'766'101**	**36'697'471**
Fiskalertrag	-13'257'067	-13'005'200	-13'470'100	-464'900 ↘	-14'813'700	-15'215'400	-15'632'700
Regalien/Konzessionen	-173'452	-210'422	-170'422	40'000 ↗	-170'400	-170'400	-170'400
Entgelte	-2'429'898	-2'323'176	-2'442'951	-119'774 ↘	-2'453'500	-2'458'200	-2'458'500
Verschiedene Erträge	-23'000	-20'000	-23'000	-3'000 ↘	-23'000	-23'000	-23'000
Entnahmen aus Fonds u. Spez. F.	-539'911	-462'991	-574'380	-111'388 ↘	-554'468	-584'431	-569'819
Transferertrag	-6'409'242	-7'319'280	-8'266'075	-946'795 ↘	-8'719'600	-8'808'600	-8'351'500
Int.Verrechnungen	-8'081'230	-8'494'052	-8'809'491	-315'439 ↘	-9'889'602	-10'012'606	-9'942'603
Betriebl. Ertrag	**-30'913'802**	**-31'835'122**	**-33'756'418**	**-1'921'297** ↘	**-36'624'270**	**-37'272'637**	**-37'148'521**
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	**723'386**	**1'079'776**	**451'422**	**-631'354** ↘	**-461'130**	**-506'536**	**-451'050**
Finanzaufwand	697'521	288'014	335'023	47'009 ↗	496'900	494'100	475'500
Finanzertrag	-1'118'769	-442'928	-585'130	-142'202 ↘	-585'200	-585'200	-585'200
Ergebnis aus Finanzierung	**-421'248**	**-154'914**	**-250'107**	**-95'192** ↘	**-88'300**	**-91'100**	**-109'700**
Operatives Ergebnis	**302'138**	**924'862**	**201'315**	**-726'546** ↘	**-549'430**	**-597'636**	**-560'750**
A.o. Ertrag	-334'006	-334'006	-334'006	0 →	-334'000	0	0
A.o. Ergebnis	**-334'006**	**-334'006**	**-334'006**	**0** →	**-334'000**	**0**	**0**
Gesamtergebnis	**-31'869**	**590'855**	**-132'691**	**-726'546** ↘	**-883'430**	**-597'636**	**-560'751**
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
Feuerwehr	43'051	30'376	39'242	8'866 ↗	35'023	30'211	30'442
Wasserversorgung	304'503	240'821	231'149	-9'672 ↘	256'897	266'234	269'748
Abwasserbeseitigung	147'443	113'084	282'734	169'650 ↗	224'654	247'693	231'998
Abfallwirtschaft	-19'000	8'573	11'711	3'138 ↗	28'394	30'794	28'130
Fernwärmeheizung	-59'007	-23'718	-43'478	-19'760 ↘	-28'272	-50'003	-51'443
Bootssteg	15'091	-45'554	-16'184	29'370 ↗	-15'818	-15'443	-15'476
Total Spezialfinanzierungen	**432'080**	**323'582**	**505'174**	**181'592** ↗	**500'878**	**509'485**	**493'399**

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

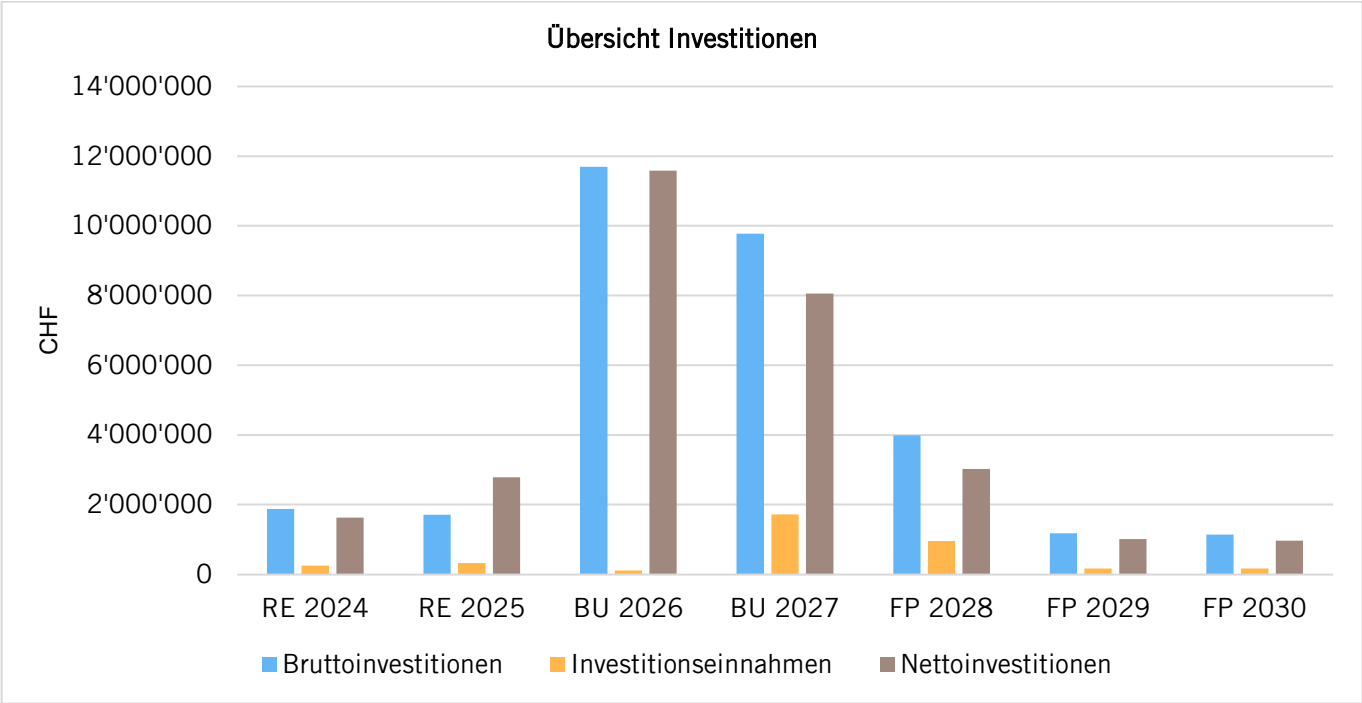
Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

1.5 Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen für das Jahr 2027 werden mit Total CHF **9'885'433** veranschlagt, was gegenüber dem Budget 2026 von CHF 11'697'245 einer Minderung von 1'811'812 entspricht. Die Investitionseinnahmen betragen CHF 1'720'000. Somit ergeben sich für das Jahr 2027 budgetierte Nettoinvestitionen von CHF 8'165'433.

Gestufter Investitionsausweis	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
50 - Sachanlagen	1'586'166	11'302'779	9'818'442	2'836'800	968'000	984'000
52 - Immaterielle Anlagen	32'316	--	--	--	50'000	--
54 - Darlehen	--	100'000	10'479	--	--	--
55 - Beteiligungen und Grundkapitalien	--	150'000	--	--	--	--
56 - Eigene Investitionsbeiträge	95'151	144'466	56'512	1'147'300	159'000	154'100
Investitionsausgaben (Brutto)	**1'713'633**	**11'697'245**	**9'885'433**	**3'984'100**	**1'177'000**	**1'138'100**
63 - Investitionsbeiträge eigene Rechnung	201'772	110'000	1'720'000	960'000	170'000	170'000
64 - Rückzahlung von Darlehen	121'178	--	--	--	--	--
Investitionseinnahmen	**322'950**	**110'000**	**1'720'000**	**960'000**	**170'000**	**170'000**
Nettoinvestitionen	**2'781'364**	**11'587'245**	**8'165'433**	**3'024'100**	**1'007'000**	**968'100**
davon Spezialfinanzierungen						
1500 - Feuerwehr	155'893	--	35'000	--	35'000	--
7104 - Wasserversorgung	15'625	742'372	110'000	510'000	430'000	--
7204 - Abwasserbeseitigung	33'130	1'137'052	816'512	697'300	159'000	854'100
Investitionsausgaben (Brutto)	**204'648**	**1'879'425**	**961'512**	**1'207'300**	**624'000**	**854'100**
1500 - Feuerwehr	57'200	--	--	--	--	--
7104 - Wasserversorgung	259'675	60'000	150'000	100'000	100'000	100'000
7204 - Abwasserbeseitigung	6'076	50'000	70'000	70'000	70'000	70'000
Investitionseinnahmen	**322'950**	**110'000**	**220'000**	**170'000**	**170'000**	**170'000**
Nettoinvestitionen	**1'272'380**	**1'769'425**	**741'512**	**1'037'300**	**454'000**	**684'100**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.



Investitionen nach Aufgabenbereichen	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 - Politik und Wirtschaft	--	--	--	--	--	--
2 - Zentrale Dienste	--	--	9'000	--	--	--
3 - Gesundheit und Soziales	--	250'000	10'479	--	--	--
4 - Bildung	104'601	184'200	202'300	333'400	173'000	84'000
5 - Kultur und Freizeit	62'484	137'516	--	1'200'000	30'000	--
6 - Finanzen und Steuern	--	--	--	--	--	--
7 - Sicherheit und Umwelt	151'943	--	35'000	--	35'000	--
8 – Bau und Ver-Entsorgung	-216'995	1'769'425	706'512	1'037'300	419'000	684'100
9 - Infrastruktur	1'288'650	9'246'104	7'202'142	453'400	350'000	200'000
Nettoinvestitionen	**1'390'683**	**11'587'245**	**8'165'433**	**3'024'100**	**1'007'000**	**968'100**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

1.6 Bericht Aufgabenbereiche

Erfolgsrechnung

Aufgabenbereiche	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Abw.	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
1 - Politik &Wirtschaft	202'401	228'063	246'125	18'062 ↗	245'228	246'375	246'478
2 - Zentrale Dienste	268'864	281'217	284'685	3'468 ↗	287'904	290'240	292'255
3 - Gesundheit & Soziales	6'057'377	6'322'146	6'459'436	137'290 ↗	6'734'839	6'852'556	6'865'692
4 - Bildung	6'536'242	7'045'594	7'352'204	306'611 ↗	8'115'132	8'292'890	8'340'509
5 - Kultur & Freizeit	1'082'598	1'185'108	1'235'606	50'497 ↗	1'352'014	1'410'707	1'397'304
6 - Finanzen & Steuern	-15'277'623	-15'960'135	-17'227'394	-1'267'259 ↘	-19'107'664	-19'271'372	-19'277'901
7 - Sicherheit & Umwelt	107'053	125'641	154'243	28'602 ↗	156'052	157'151	156'305
8 - Bau & Werke	132'577	152'546	191'676	39'130 ↗	194'807	197'024	198'529
9 - Infrastruktur	858'642	1'210'675	1'170'728	-39'947 ↘	1'138'258	1'226'793	1'220'078
Total	**-31'869**	**590'855**	**-132'691**	**-723'546** ↘	**-883'430**	**-597'636**	**-560'751**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

1 – Politik und Wirtschaft

Walter Steffen, Gemeindepräsident (strategisch) & Silvan Hodel, Gemeindeschreiber (operativ)



Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Legislative (Gemeindeversammlungen, Wahlen, Abstimmungen)
- Exekutive (Gemeinderat)
- Tourismus
- Industrie, Gewerbe, Handel

Aus diesen Leistungsgruppen ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Demokratische Führung der Gemeinde
- Organisation und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation nach innen und aussen
- Ansiedlung neuer und Betreuung ansässiger Unternehmen

Der Aufgabenbereich Politik und Wirtschaft stellt die erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung sowie die Abläufe und Infrastruktur zur Ausübung der Volksrechte sicher. Dazu gehörten eine proaktive Öffentlichkeitsarbeit, zeitgerechte Kommunikation und das Anbieten von verschiedenen Kontaktmöglichkeiten. Wahlen und Abstimmungen werden auftragsgemäss vorbereitet und durchgeführt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung setzen sich dafür ein, dass die Gemeindeversammlungen gut besucht und attraktiv gestaltet werden. Der Gemeinderat arbeitet strategisch und gibt die Ziele vor. Die Geschäftsführung setzt, die vom Gemeinderat definierten, strategischen Vorgaben um. Die Gemeinde arbeitet im Regionalen Entwicklungsträger Sursee-Mittelland (RET) mit. Der Themenbereich Wirtschaftsförderung, Standortentwicklung, Promotion/Marketing, Ansiedlungsbegleitung und Geschäftsentwicklung er folgt in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Wirtschaftsförderung Luzern. Kommunal wird die Vernetzung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung gefördert. Die Gemeinde bringt sich aktiv bei Sempachersee-Tourismus ein und unterstützt tourismusrelevante Anliegen.

Lagebeurteilung

Nottwil ist eine attraktive Wohngemeinde mit vielfältigen Angeboten und hohem Bekanntheitsgrad. In den letzten Jahren verzeichneten wir ein hohes Wachstum mit einem interessanten Bevölkerungsmix. Infolge des revidierten Raumplanungsgesetztes wird das Wachstum in den nächsten Jahren gedrosselt. Für die noch zu überbauenden Parzellen soll mit den Landeigentümern eine enge Zusammenarbeit angestrebt werden. Das Thema bezahlbarer Wohnraum muss in den Gesprächen miteinbezogen werden. Kompensatorische Ein- und Auszonungen sollen dort gefördert werden, wo es aus raumplanerischer Sicht, wie bei der inneren Dorf-Verdichtung, Sinn macht.
Die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein soll, insbesondere was die Neuansiedlungen, aber auch Pflege bestehender Firmen betrifft, intensiviert werden.
Die Kommunikation mit der Bevölkerung ist für den Gemeinderat eine zentrale Aufgabe. Nebst den konventionellen Informationsgefässen soll die Digitalisierung weiter gefördert werden, um auch die jüngere Bevölkerung für politische Themen zu sensibilisieren. Die Gemeindeversammlung soll attraktiv sein. Deshalb wird im Frühjahr 2027 eine Landsgemeinde durchgeführt. Die stets komplexeren Themen wie beispielsweise Raumplanung, Verkehr, Energie- und Wasserversorgung, Sportanlagen, usw. gilt es den Blick über den Tellerrand zu werfen und die Zusammenarbeit im regionalen Entwicklungsträger zu intensivieren.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Anspruchsgruppen in Meinungsbildung miteinbeziehen	Projektbezogen werden Vernehmlassungen, Workshops und oder Informationsanlässe durchgeführt. Dialog mit der Bevölkerung stärken.
Präsenz Gemeinderat in der Gemeinde ist hoch	Es wird mindestens ein Quartierbesuch durchgeführt.
Kontakt zum Gewerbe ist regelmässig und wertschätzend	Der bisherige Wirtschaftsevent soll überprüft und evtl. durch einen Wirtschaftsdialog ersetzt werden.
Gemeindeversammlungen sind attraktiv	Es soll im Frühling eine Landsgemeinde durchgeführt werden.
Demografie und Wachstum in Nottwil ist bekannt	Die Entwicklung von Nottwil in 10 Jahren in Bezug auf Wachstum / Infrastrukturen wird analysiert.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Attraktive Wohnlage mit hohem Leistungsangebot	Hoher Ansiedlungsdruck	Mittel	Mobilisierung von Baulandreserven und unternutzten Parzellen
Guter Bevölkerungsmix betreffend Altersstruktur und Einkommen, geringes Klumpenrisiko (keine grossen Firmen, die unter wirtschaftlichen Schwankungen leiden)	Erhöhung Steuerkraft pro Kopf	Mittel	Ansiedlungsprozess mit Landeigentümern koordinieren Berücksichtigung von bezahlbarem Wohnraum
Geschäftsführermodell bewährt sich (Trennung strategische/operative Aufgaben)	Rekrutierung von neuen Gemeinderäten ist einfacher, weil attraktiver.	Mittel	Proaktive Kommunikation (tue Gutes und berichte darüber)
Immer mehr Kaderleute vom SPZ begründen ihren Wohnsitz in Nottwil	Erhöhung Steuerkraft	Hoch	Aktives Netzwerk betreiben
Erhöhung der Transparenz durch Leistungsaufträge	Vertrauen in Behörden und Verwaltung wird erhöht	Hoch	Offene und verständliche Kommunikation
Abhängigkeit von Entscheiden, die ausserhalb der Gemeinde getroffen werden, die jedoch grosse Kostenfolgen haben	Autonomieverlust und Kostenfolgen	Hoch	Repräsentanz in ausserkommunalen Gremien anstreben und Einfluss auf Entscheide nehmen.
Wichtige Entscheidungen werden von wenigen getroffen (Anzahl Personen an Gemeindeversammlung)	Akzeptanz der Entscheidungen	Mittel	Gemeindeversammlung noch attraktiver machen, Kommunikationsgefässe überdenken.
Mit dem Wachstum, erhöht sich das Verkehrsaufkommen	Steigende Anzahl von Einsprachen bei Neubauten/Umbauten	Hoch	Verkehrsberuhigende Massnahmen in enger Absprache mit dem Kanton planen. Förderung des öffentlichen Verkehrs

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Politik und Wirtschaft liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Pensum GR	%	135	135	135	135	135	135	135
Anzahl Teilnehmer/innen pro Gemeindeversammlung	Anz	130	83	130	130	130	130	130
Parteiengespräche pro Jahr	Anz	2	2	2	2	2	2	2
Informations- o. Meinungsbildungsanlass pro Jahr	Anz	1	2	1	1	1	1	1
Anzahl Quartierbesuche pro Jahr	Anz	1	1	1	1	1	1	1
Anzahl Besuche bei Unternehmen pro Jahr	Anz	2	2	2	2	2	2	2
Einwohnerzahl	Pers	4'400	4'144	4'247	4'128	4'330	4'416	4'425

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Politik und Wirtschaft	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**202'401**	**228'063**	**246'125**	**245'228**	**246'375**	**246'478**
Aufwand	634'426	679'666	698'771	702'599	707'318	710'463
Ertrag	-432'025	-451'603	-452'645	-457'371	-460'943	-463'985
Leistungsgruppen						
110 - Legislative, Gemeindeversammlung	**169'387**	**193'817**	**201'215**	**203'085**	**203'972**	**204'082**
Aufwand	169'507	193'917	201'315	203'185	204'072	204'182
Ertrag	-119	-100	-100	-100	-100	-100
120 - Exekutive	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	431'605	451'263	452'295	456'971	460'543	463'585
Ertrag	-431'605	-451'263	-452'295	-456'971	-460'543	-463'585
130 - Tourismus	**11'714**	**12'216**	**12'815**	**12'857**	**13'045**	**12'947**
Aufwand	11'714	12'256	12'815	12'857	13'045	12'947
Ertrag	--	-40	--	--	--	--
140 - Industrie, Gewerbe, Handel	**21'300**	**22'031**	**32'095**	**29'286**	**29'357**	**29'448**
Aufwand	21'600	22'231	32'345	29'586	29'657	29'748
Ertrag	-300	-200	-250	-300	-300	-300

Investitionsrechnung

Politik und Wirtschaft	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

110 - Legislative, Gemeindeversammlung: Die Gemeinde plant, die Gemeindeversammlung im Juni 2027 in Form einer Landsgemeinde durchzuführen. Der Anlass soll im Freien stattfinden und durch ein attraktives Rahmenprogramm sowie eine Festwirtschaft ergänzt werden. Dadurch wird die Demokratie sichtbar und das Dorfleben gefördert. Die Kosten werden auf rund CHF 20'000 geschätzt.

120 - Exekutive: Die Ein- und Ausgaben des Gemeinderates entsprechen dem Budget 2026.

130 - Tourismus: Gegenüber dem Budget 2026 gibt es keine grösseren Abweichungen.

140 - Industrie, Gewerbe, Handel: Im Jahr 2027 findet die Gewerbeausstellung statt, an welche die Gemeinde als Silbersponsor unterstützt (CHF 3'000) und mit einem Stand teilnimmt (CHF 8'500).

Investitionsrechnung

In diesem Aufgabenbereich sind im Jahr 2027 keine Investitionen vorgesehen.

2 – Zentrale Dienste

Walter Steffen, Gemeindepräsident (strategisch) & Silvan Hodel, Gemeindeschreiber (operativ)



Leistungsauftrag
Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Allgemeine Dienste
- Einwohnerdienste

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Führen von Teilungsamt, Einwohnerkontrolle
- Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche
- Personaladministration für alle Gemeindeangestellte inkl. Lehrlingswesen
- Sicherstellung der zivilstandsamtlichen Tätigkeiten mit dem regionalen Zivilstandsamt

Die Abteilung Zentrale Dienste und Soziales erfüllen die hohen Anforderungen eines modernen Service-Public-Betriebes und gewährleisten Innovation, Kundennähe, Dienstleistungsorientierung, hoher Digitalisierungsgrad und betriebswirtschaftliches Denken. Der Bereich stellt die Koordination zwischen operativer und strategischer Ebene sicher. Er bietet administrative, organisatorische und fachspezifische Dienste für den Gemeinderat, vollzieht Beschlüsse, führt Protokolle und koordiniert die Aufgabenerfüllung durch die Ressorts. Er unterstützt sämtliche Abteilungen im Personalbereich. Die Dienstleistungen, Auskünfte und Beratungen für die Einwohnerinnen und Einwohner sind geprägt von persönlichem Kontakt und Kundenfreundlichkeit. Die Einbürgerungsdossiers werden gemäss den nationalen und kantonalen Richtlinien geprüft, zusammengestellt und der Bürgerrechtskommission fristgerecht zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Abteilung orientiert sich an den Besten und entwickelt sich stets weiter.

Lagebeurteilung
Die Anzahl der Nachlassfällen ist aufgrund der hohen Anzahl Todesfällen dieses Jahr besonders hoch. Projekte wie die Einführung der Langzeitarchivierung der elektronischen Geschäftsverwaltung mussten aufgrund der hohen Arbeitsauslastung auf das kommende Jahr verschoben werden.

Die Kommunikation der Gemeinde soll durch ein erneuertes Kommunikationskonzept ausgebaut und verbessert werden.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Elektronische Langzeitarchivierung ist umgesetzt	• Evaluation Programm • Einführung und Schulung Personal • Ablauf Archivierung definieren
An der Gewerbeausstellung wird ein attraktiver Stand betrieben	• Attraktives Rahmenprogramm gestalten • geeignetes Standkonzept erstellen
Umsetzung/Anpassung Kommunikationskonzept	Durch die Neuorganisation soll die Stabstelle Kommunikation neu aufgegleist werden.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Moderne Gemeindeverwaltung	Attraktiver Arbeitgeber	Hoch	Teamförderungsmassnahmen werden gestärkt
Geschäftsführermodell bewährt sich (Trennung strategische/operative Aufgaben)	Rekrutierung von neuen GR ist einfacher, weil attraktiver. Das Gleiche gilt für Verwaltungsangestellte.	Hoch	Punktuelle Anpassungen in einzelnen Abteilungen werden geprüft, um die Trennung konsequenter umzusetzen.
Neue Projekte und Vorgaben, die vom Kanton angestossen werden	Höhere Kosten	Mittel	Für konzeptionelle Umsetzung der neuen Vorgaben Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden suchen

Massnahmen & Projekte	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Microsoft Teams Telefon	Planung	9'000	2027	IR	--	9'000	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Stellenprozente Verwaltung	%	1060	980	985	995	995	995	995
Kosten allgemeine Dienste pro Einwohner/in	Anz	175	178	173	183	177	174	175

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zentrale Dienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**268'864**	**281'217**	**284'685**	**287'904**	**290'240**	**292'255**
Aufwand	1'080'409	1'081'252	1'109'706	1'123'657	1'131'506	1'137'777
Ertrag	-811'545	-800'035	-825'021	-835'753	-841'265	-845'522
Leistungsgruppen						
210 - Allgemeine Dienste	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	753'902	749'265	753'902	749'265	768'971	779'653
Ertrag	-753'902	-749'265	-753'902	-749'265	-768'971	-779'653
220 - Einwohnerdienste	**268'864**	**281'217**	**268'864**	**281'217**	**284'685**	**287'904**
Aufwand	326'507	331'987	326'507	331'987	340'735	344'004
Ertrag	-57'643	-50'770	-57'643	-50'770	-56'050	-56'100

Investitionsrechnung

Zentrale Dienste	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**9'000**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**9'000**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

210 - Allgemeine Dienste: Das Pensum von der Gemeindeschreiber-Substitutin, Karin Schwegler wurde per September 2026 um 10 % erhöht, da u. a. viele Erbschaftsfälle zu bearbeiten sind und die Ressourcen für die Bewältigung der anfallenden Arbeiten nicht mehr ausreichen.

220 - Einwohnerdienste: Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen dem Budget 2026.

Investitionsrechnung

210 – Allgemeine Dienste: Die über zehn Jahre alte Hardware unserer Telefonie Infrastruktur hat das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Das bestehende Telefonsystem verursacht immer wieder Störungen. Anrufe können teilweise nicht entgegengenommen oder weitergeleitet werden. Zudem treten wiederholt Systemunterbrüche sowie Störgeräusche auf. Aus diesem Grund soll die bestehende Telefonie-Lösung sowohl für die Verwaltung als auch für die Schule durch die Microsoft-Teams-Telefonie ersetzt werden. Der Investitionsanteil der Verwaltung beläuft sich auf CHF 9'000 und fällt damit vergleichsweise gering aus. Demgegenüber ist mit höheren wiederkehrenden Betriebskosten zu rechnen, da zusätzliche Microsoft-Lizenzen benötigt werden.

3 – Gesundheit und Soziales

Edith Felber, Gemeinderätin (strategisch) & Silvan Hodel, Gemeindeschreiber (operativ)



Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gesundheit (Heime, Spitex, Prävention)
- Soziale Fürsorge und Sozialdienste
- Wirtschaftliche Sozialhilfe
- Abgaben an Kanton (Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen)

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- (Mit-)Finanzierung von Angeboten im Bereich Frühe Förderung von Kindern, Begleitung von Familien und familienergänzender Betreuung
- Förderung der sozialen Integration der ausländischen Bevölkerung und von Menschen mit Beeinträchtigungen
- Sicherstellung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung, insbesondere auch im Alter (Arztpraxis, Spitex, Hauswirtschaftliche Leistungen, Mahlzeitendienst, Langzeitpflege usw.)
- Auszahlung von Restfinanzierungsbeiträgen für ambulante und stationäre Pflege
- Wirtschaftliche Sozialhilfe und Alimentenhilfe
- Sicherstellung der Sozialberatung über das Zentrum für Soziales Sursee und die Pro Senectute
- Sicherstellung der Leistungen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz über die KESB Hochdorf

Der Bereich Gesundheit und Soziales umfasst eine breite Palette an Aufgaben und Leistungen zur Unterstützung der Nottwilerinnen und Nottwiler sowie zur Wahrung der Gesundheit. Ein Grossteil dieser Aufgaben sind kantonal organisiert, die Kosten tragen die Gemeinden, zum Teil gemeinsam mit dem Kanton (sogenannte gebundene Ausgaben). Ergänzend gestalten die Gemeinden entsprechend der gesetzlichen Grundlagen weitere Leistungen.

Lagebeurteilung

Die Mütter- und Väterberatung wird vom Zentrum für Soziales Zenso angeboten. Angebote für die familienergänzende Betreuung (Seevogtey Sempach, Verein Kinderbetreuung Sursee) werden unterstützt und Betreuungsgutscheine an Familien mit Kindern im Vorschulalter (kantonale Vorgabe) und im Schulalter abgegeben.

Die Spitex-Leistungen werden ab 1.1.2027 durch die neu gegründete Spitex Sempachersee Plus AG erbracht. Der Verein Spitex Buttisholz-Nottwil wird 2027 aufgelöst. Der Stützpunkt in Buttisholz bleibt weiterhin bestehen.

Die Auslastung des Alterszentrum Eymatt wird aufgrund der demografischen Entwicklung weiterhin hoch sein. Die Alterswohnungen im Sonnenrain werden 2027 aufgrund der bestehenden Nachfrage weiterhin fast nahtlos vermietet werden können.

Der Bereich Soziales arbeitet gut vernetzt mit diversen Leistungserbringern (z. B. Zentrum für Soziales Zenso, KESB Hochdorf) zusammen.

Weiterhin bestehen bleibt die temporäre Unterkunft auf dem Gelände der Schweizer Paraplegiker-Stiftung mit 70 Plätzen für Asylsuchende.

Der Solidaritätsfonds dient als weiteres Instrument um Menschen in Notlagen unkompliziert unterstützten zu können.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Die Strategie Gesundheit und Soziales wird fertiggestellt und genehmigt.	Alle Themenfelder sind bearbeitet, abgeschlossen und im Gemeinderat diskutiert
Auf der Grundlage der Workshops vom Frühling 2026 werden Angebote für die Altersgruppe 65+ weiterentwickelt	• Angebot ist evaluiert und für die Bevölkerungsgruppe zugänglich gestaltet • Ein bis zwei konkrete Massnahmen sind umgesetzt.
Die Vertretung / Delegation in "Alter bewegt" wird neu geregelt und gesichert.	Es sind mindestens eine, idealerweise zwei Personen delegiert.
Es ist geklärt, wie Personen mit Migrationsgeschichte in Nottwil unterstützt werden.	Erstelltes Konzept und Ablösung ist geklärt.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Zunahme der Menschen im AHV-Alter	• Steigende Kosten Pflegefinanzierung • Hohe Auslastung der Langzeitpflegeinstitutionen • Soziale Isolierung von älteren Menschen	Hoch	• Strategie definieren • Ambulante Dienste fördern • Regionales Altersleitbild umsetzen • Regelmässiger Austausch mit dem Verein Aktives Alter Nottwil

Massnahmen & Projekte	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Darlehen SpiReg+	Ausführung	110'479	2026	IR	100'000	10'479	--	--	--
Aktien SpiReg+	Ausführung	150'000	2026	IR	150'000	--	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sozialhilfequote	%	1	0.68	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
Anzahl Integrationen von Sozialhilfebezügern in Arbeitswelt	Anz	3	2	2	2	2	2	2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**6'057'377**	**6'322'146**	**6'459'436**	**6'734'839**	**6'852'556**	**6'865'692**
Aufwand	6'350'333	6'531'503	6'692'099	6'967'865	7'085'894	7'098'834
Ertrag	-292'956	-209'358	-232'663	-233'026	-233'338	-233'141
Leistungsgruppen						
310 - Abgaben an Kanton	**3'614'964**	**3'870'838**	**3'967'749**	**4'161'310**	**4'243'606**	**4'252'105**
Aufwand	3'618'859	3'870'838	3'967'749	4'161'310	4'243'606	4'252'105
Ertrag	-3'895	--	--	--	--	--
320 - Gesundheit	**1'405'656**	**1'388'960**	**1'400'770**	**1'453'760**	**1'476'180**	**1'478'502**
Aufwand	1'494'267	1'457'049	1'489'604	1'542'886	1'565'618	1'567'743
Ertrag	-88'611	-68'089	-88'834	-89'126	-89'438	-89'241
330 - Soziale Fürsorge und Sozialdienste	**543'435**	**606'058**	**661'993**	**672'527**	**677'303**	**677'828**
Aufwand	633'820	667'327	740'822	751'427	756'203	756'728
Ertrag	-90'385	-61'269	-78'829	-78'900	-78'900	-78'900
340 - Wirtschaftliche Sozialhilfe	**493'322**	**456'290**	**428'924**	**447'242**	**455'467**	**457'258**
Aufwand	603'387	536'290	493'924	512'242	520'467	522'258
Ertrag	-110'065	-80'000	-65'000	-65'000	-65'000	-65'000

Investitionsrechnung

Gesundheit und Soziales	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**250'000**	**10'479**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	--	**250'000**	**10'479**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

310 - Abgaben an Kanton: Gemäss der Budgetierung des Kantons sind im nächsten Jahr die Beiträge für die Prämienverbilligung um CHF 75’000 und die sozialen Einrichtungen (SEG) um CHF 31’000 höher als im Budget 2026. Die Beiträge für die Ergänzungsleistungen gehen hingegen leicht zurück (- CHF 14'000).

320 - Gesundheit: Die Pflegefinanzierungskosten für die stationäre Pflege in Alters- und Pflegeheimen sinken (- CHF 55'000), die ambulanten Pflegefinanzierungskosten u. a. von Spitex-Diensten erhöhen sich jedoch um rund CHF 85'000.

330 - Soziale Fürsorge und Sozialdienste: Der Beitrag an die Klienten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) erhöhen sich um CHF 21'000. Die Sozialberatungen sowie die Mütter-/Väterberatungen vom Zentrum für Soziales in Sursee wird voraussichtlich CHF 28'000 mehr kosten.

340 - Wirtschaftliche Hilfe: Die Anzahl der zu unterstützenden Personen in der wirtschaftlichen Sozialhilfe hat sich in den letzten Monaten wieder reduziert. Wir rechnen demzufolge mit Minderkosten von rund CHF 45'000. Die Rückerstattungen werden voraussichtlich auch um CHF 15'000 sinken.

Investitionsrechnung

320 – Gesundheit: Die neu gegründete «Spitex Sempachersee Plus AG» ist die zweitgrösste Spitexorganisation des Kantons und wird ihren Betrieb am 01.01.2027 aufnehmen. Diese AG ersetzt den Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil. Gemäss Vertrag leisten wir im Jahr 2027 an die neue AG ein Darlehen von CHF 110'479. Davon wurden CHF 100'000 bereits für 2026 budgetiert und werden demzufolge ins Budget 2027 übertragen. Die restlichen CHF 10'479 wurden für 2027 budgetiert. Gemäss Vertrag wird die Gemeinde Nottwil im Jahr 2027 zudem Aktien im Wert von CHF 147’305 für die neue AG zeichnen. Im Budget 2026 sind bereits CHF 150'000 für die Zeichnung dieser Aktien berücksichtigt worden. Ende 2026 wird die benötigte Summe (CHF 147'305) ins Budget 2027 übertragen.

4 – Bildung

Thomas Seiler, Gemeinderat (strategisch) & Benno Blöchliger, Schulleiter (operativ)



Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindergarten
- Primarschule
- Sekundarschule
- Kantonsschule
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- Unterstützungsangebote Schuldienstkreis Sursee
- Musikschule
- Sonderschulung
- Bildung übriges
- Kinderkrippen und Kinderhorte

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Sicherstellen Volkschulangebot im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Führung von Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule sowie Angebote für schulergänzende Tagesstrukturen und Schulsozialarbeit
- Durchführung von Projektwochen, Klassenlagern und Sporttagen
- Sicherstellung Unterstützungsangebote wie Schulpsychologischer Dienst, Psychomotorik-Therapie, Logopädie im Schuldienstkreis Sursee
- Sicherstellen der integrierten und externen Sonderschulangebote
- Führung der Schulbibliothek
- Schulleitung und Schuladministration
- Sicherstellen des Musikschulangebotes im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Musikschulleitung und Musikschuladministration

Das Schulangebot der Gemeinde Nottwil umfasst den 2-Jahres-Kindergarten, die Primar- und Sekundarschule sowie die Tagesstrukturen mit den Angeboten Ankunftszeit, Mittagstisch sowie Früh- und Spätnachmittagsbetreuung inklusive Hausaufgabenbetreuung. Ergänzend wird eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Für das gesamte Schulangebot steht eine zweckmässige Infrastruktur mit bedarfsgerechten Schulräumen und Einrichtungen zur Verfügung. Die Tagesstrukturen werden bedarfsgerecht und wirtschaftlich im Zentrum Sagi Süd geführt. Die Sekundarschule wird im integrierten Modell (ISS) organisiert. Die Gemeinde fördert die musikalische Bildung als wichtigen Bestandteil einer ganzheitlichen Erziehung. Der musikalische Grundschulunterricht ist für alle Kinder der ersten und zweiten Klasse integriert. Der weiterführende Musikschulunterricht wird durch die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) gemäss den kantonalen Vorgaben angeboten. Die MSOSS ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine vielseitige musikalische Aus- und Weiterbildung, fördert das gemeinsame Musizieren und Singen sowie den Nachwuchs für die Musikvereine der Region.

Dem Ensemblespiel kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Lagebeurteilung

Die aktuelle Schülerprognose 2026 zeigt gegenüber den Annahmen von 2022 eine deutlich moderatere Entwicklung. Während die Schülerzahlen an der Primarschule kurzfristig noch leicht ansteigen, wird langfristig von stabilen bis leicht rückläufigen Zahlen ausgegangen. Auch auf der Sekundarstufe zeichnet sich mit einem Bedarf von 6 bis 8 Klassen bis 2036 eine Entspannung gegenüber den früheren Prognosen ab. Der Schulraum war in den vergangenen Jahren knapp. Insbesondere fehlen Gruppenräume und Fachzimmer, die für einen zeitgemässen Unterricht sowie die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler erforderlich sind. Zudem sind für die Umsetzung der Vorgaben im Bereich der «Integrativen Begabungs- und Begabtenförderung (IBBF)» und im Bereich «auffälligem Verhalten» zusätzliche Raumbedürfnisse dazugekommen. Auch entsprechen Teile der bestehenden Infrastruktur den heutigen Anforderungen hinsichtlich Raumklima, Funktionalität und Nutzbarkeit nur noch eingeschränkt. Mit dem Erweiterungsbau kann die Schulraumqualität nachhaltig verbessert und den aktuellen wie auch künftigen pädagogischen Bedürfnissen Rechnung getragen werden. Das kantonale Schulentwicklungsprojekt «Schulen für alle» ist im Leistungsauftrag verankert und wird auch künftig zusätzliche räumliche und personelle Ressourcen beanspruchen. Erste Bausteine wurden auf das Schuljahr 2025/26 umgesetzt und ein weiterer nach den Sommerferien gestartet. Die damit verbundenen Veränderungen brauchen Zeit und müssen sorgfältig eingeführt sowie nachhaltig gefestigt werden. Die Schule stellt zudem fest, dass insbesondere im Zyklus 1 die Anforderungen im Bereich Verhalten, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz zunehmen. Dies erhöht den Unterstützungsbedarf in einzelnen Klassen und stellt Lehrpersonen sowie weitere Fachpersonen vor zusätzliche Herausforderungen. Die Schule begegnet dieser Entwicklung mit gezielten Unterstützungs- und Förderangeboten sowie einer verstärkten Begleitung durch Schulsozialarbeit und Klassenassistenz. Die stetig steigenden Anforderungen im Bereich IT stellen dabei ein weiteres bedeutendes Aufgabenfeld dar. Die Tagesstrukturen verzeichnen weiterhin ein Wachstum bei den Anmeldungen, wodurch die die aktuellen Räumlichkeiten immer häufiger zu klein sind. Den vielfältigen Bedürfnissen der Kinder nach Ruhe, Bewegung, Spiel und Betreuung kann in den bestehenden Räumlichkeiten teilweise nicht mehr Rechnung getragen werden. Der Mehrzweckraum Sagi Süd wird

schon jetzt regelmässig als Notmassnahme beigezogen. Neben den allgemeinen Flächen für Essen, Spiel, Hausaufgaben und Ruhe zeigt sich auch ein Handlungsbedarf bei den zu klein dimensionierten Sanitäranlagen. Mit der Umnutzung des Mehrzweckraums für die Tagesstrukturen und einem moderaten Umbau können diese Probleme gelöst werden. Bei der Sporthalle Kirchmatte werden für den Schulsport geeignete Aussensportanlagen benötigt. Ein geplanter Hartplatz bildet die Grundlage für vielfältige Aussensportaktivitäten. Der Pumptrack kann künftig ebenfalls in den Sportunterricht integriert werden.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Inbetriebnahme Schulraumerweiterung und Eröffnungsfestlichkeiten	• Teilnahme an den Baukommissionssitzungen • Mitorganisation der Eröffnungsfeierlichkeiten • Planen und Organisieren des Umzuges
Erweiterung der Räumlichkeiten für Schulleitung und Schulsekretariat wird unterstützt	Die Räumlichkeiten werden gemäss Planung erweitert.
Verbesserung Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen wird gefördert	• Die sanitären Anlagen werden gemäss Planung erweitert • Räumliche Veränderungen werden gemäss Planung umgesetzt
Die Schule Nottwil setzt die vom DVS geforderten Bausteine des Schulentwicklungsprojektes "Schulen für alle" laufend um.	Unterstützung der Bildungskommission und Schulleitung in der Planung und Umsetzung von übergeordneten Themen.
Externe Evaluation durch das DVS	Mitwirkung und Begleitung bei den Vorbereitungen und der Durchführung der Externen Evaluation
Organisation Schulsekretariat - Stabstelle Schulleitung	Erfolgreiche Rekrutierung, Einarbeitung und Reorganisation

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Qualitativ hochstehende Schule mit positivem Schulklima	• Gute Integration der Schülerinnen und Schüler: weniger soziale Probleme • Erfolgreiche Anschlusslösungen nach der obligatorischen Schulzeit: Weniger Jugendarbeitslosigkeit • Attraktivität der Schule für Lernende und Lehrpersonen	Hoch	• Zeitgemässe Schul- und Lerninfrastruktur bereitstellen • Umsetzung des Lehrplans 21 • Schulsozialarbeit und Förderangebote stärken • Weiterentwicklung der erweiterten Lernumgebung
Schwankende Schülerzahlen (Geburtenentwicklung, Zu- und Wegzüge, Übertritte an weiterführende Schulen)	• Zusätzliche oder fehlende Klassen oder Klassen mit (zu) tiefer Kinderzahl • Veränderte Anforderungen an Schul- und Kindergartenräume • Schwankende Personal- und Infrastrukturkosten	Hoch	• Regelmässige Überprüfung der Schülerprognosen • Vorausschauende Schulraumplanung • Flexible Nutzung bestehender Räumlichkeiten
Variierende Sonderschülerzahlen und steigender Integrationsbedarf	• Zusätzlicher Bedarf an Förder- und Unterstützungsangeboten • Höhere Kosten für integrative und separative Sonderschulung • Auswirkungen auf Klassenbildung und Ressourceneinsatz	Hoch	• Laufende Überprüfung der Förderressourcen • Zusammenarbeit mit Fachstellen und kantonalen Stellen • Bedarfsgerechter Einsatz von Förderangeboten
Zunehmende Herausforderungen im Bereich Verhalten, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz, insbesondere im Zyklus 1	• Erhöhter Betreuungs- und Förderaufwand • Zusätzliche Belastung für Lehrpersonen und Klassen • Höherer Bedarf an Unterstützungsangeboten	Hoch	• Ausbau der erweiterten Lernumgebung (Sprungbrett) • Einsatz von Klassenassistenz, Praktikantinnen/Praktikanten und Zivildienstleistenden • Verstärkte Zusammenarbeit mit Eltern, Schulsozialarbeit und Fachstellen

Steigende Anforderungen durch Integration und individuelle Förderung («Schulen für alle»)	• Zusätzlicher Ressourcenbedarf • Höhere Anforderungen an Unterricht, Räume und Infrastruktur • Erhöhter Weiterbildungsbedarf	Mittel	• Umsetzung der kantonalen Vorgaben im Projekt «Schulen für alle» • Gezielte Weiterbildung der Lehrpersonen • Schaffung geeigneter Lern- und Förderumgebungen (Sprungbrett, Talentarium, etc.)
Lehrpersonenmangel	• Schwierige Rekrutierung von Lehrpersonen • Höhere Belastung des bestehenden Personals • Zusätzlicher Aufwand für Stellvertretungen	Hoch	• Attraktive Arbeitsbedingungen schaffen • Mentorat und Coaching für neue Lehrpersonen • Zeitgemässe Infrastruktur und Unterstützungssysteme bereitstellen • Aktive Rekrutierung und Netzwerkpflege
Steigende Nachfrage nach Tagesstrukturen	• Bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Zusätzlicher Raum- und Personalbedarf • Höhere Anforderungen an die Infrastruktur	Mittel	• Ausbau und Weiterentwicklung der Tagesstrukturen • Optimierung der Räumlichkeiten im Zentrum Sagi Süd • Laufende Überprüfung von Angebot und Kapazitäten

Massnahmen & Projekte	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
ICT Investitionen Primar	Ausführung	561'130	2021-2030	IR	54'100	81'500	45'100	61'000	45'000
ICT Investitionen Sek	Ausführung	387'110	2021-2030	IR	44'100	52'800	38'250	42'000	39'000
Netzwerk- und WLAN-Erneuerung	Ausführung	215'000	2026-2029	IR	65'000	50'000	50'000	50'000	--
Stühle Pavillons SEK	Beendet	21'000	2026	IR	21'000	--	--	--	--
Spind für SEK	Planung	20'000	2028	IR	--	--	20'000	--	--
Ersatz Schulbus	Planung	100'000	2028	IR	--	--	100'000	--	--
Mobiliar u. Einrichtungen "Schulen für alle"	Planung	80'000	2028	IR	--	--	80'000	--	--
Homepage Schule 2029	Planung	20'000	2029	IR	--	--	--	20'000	--
Microsoft Teams Telefonie	Planung	18'000	2027	IR	--	18'000	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Kosten Kindergärtner/in	CHF	16'500	15'509	14'619	15'517	15'736	16'875	17'347
Kosten Primarschüler/in	CHF	17'000	16'840	17'075	17'715	19'650	19'485	19'796
Kosten Sekundarschüler/in	CHF	23'000	24'745	22'729	23'220	23'532	23'731	23'847
Kosten Kindergartenklasse	CHF		257'166	263'148	270'001	270'665	253'130	249'795
Kosten Primarklasse	CHF		274'658	306'346	293'275	325'322	337'746	335'426
Kosten Sekundarklasse	CHF		379'205	321'454	263'161	282'386	290'050	294'107

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bildung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**6'536'242**	**7'045'594**	**7'352'204**	**8'115'132**	**8'292'890**	**8'340'509**
Aufwand	12'595'936	13'344'649	13'819'686	14'652'059	14'923'479	14'925'921
Ertrag	-6'059'694	-6'299'055	-6'467'482	-6'536'928	-6'630'589	-6'585'412
Leistungsgruppen						
410 - Kindergarten	**652'792**	**680'864**	**700'620**	**711'426**	**705'852**	**711'576**
Aufwand	1'285'831	1'315'738	1'350'005	1'353'326	1'265'652	1'248'976
Ertrag	-633'040	-634'874	-649'384	-641'900	-559'800	-537'400
420 - Primarschule	**2'542'547**	**2'679'338**	**2'791'622**	**3'368'501**	**3'475'333**	**3'491'966**
Aufwand	4'943'850	5'207'890	5'278'951	5'855'801	6'079'433	6'037'666
Ertrag	-2'401'302	-2'528'552	-2'487'329	-2'487'300	-2'604'100	-2'545'700
430 - Sekundarschule	**1'140'472**	**1'193'871**	**1'305'149**	**1'415'672**	**1'463'746**	**1'489'862**
Aufwand	2'275'231	2'250'181	2'368'448	2'541'472	2'610'446	2'646'962
Ertrag	-1'134'759	-1'056'310	-1'063'298	-1'125'800	-1'146'700	-1'157'100
440 - Kantonsschule	**319'579**	**422'670**	**466'400**	**466'400**	**466'400**	**466'400**
Aufwand	319'579	422'670	466'400	466'400	466'400	466'400
450 - Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	**125'457**	**136'346**	**153'845**	**162'100**	**164'715**	**166'210**
Aufwand	362'641	361'213	398'845	407'100	409'715	411'210
Ertrag	-237'184	-224'867	-245'000	-245'000	-245'000	-245'000
460 - Unterstützungsangebote Schuldienstkreis Sursee	**217'102**	**213'719**	**223'184**	**223'100**	**223'100**	**223'100**
Aufwand	217'102	213'719	223'184	223'100	223'100	223'100
470 - Musikschulen	**396'040**	**425'671**	**462'115**	**465'399**	**468'040**	**460'195**
Aufwand	396'040	425'671	462'115	465'399	468'040	460'195
480 - Sonderschulung	**829'269**	**978'655**	**947'419**	**994'500**	**1'015'800**	**1'020'100**
Aufwand	1'035'173	1'125'390	1'135'419	1'182'500	1'203'800	1'208'100
Ertrag	-205'904	-146'735	-188'000	-188'000	-188'000	-188'000
490 - Bildung übriges	**250'476**	**243'982**	**230'005**	**232'809**	**234'547**	**236'245**
Aufwand	1'693'384	1'951'698	2'059'475	2'076'737	2'116'537	2'143'457
Ertrag	-1'442'908	-1'707'717	-1'829'470	-1'843'928	-1'881'989	-1'907'212
495 - Kinderkrippen & Kinderhorte	**62'511**	**70'479**	**66'845**	**70'125**	**70'157**	**69'556**
Aufwand	67'107	70'479	66'845	70'125	70'157	69'556
Ertrag	-4'596	--	--	--	--	--

Investitionsrechnung

Bildung	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**104'601**	**184'200**	**202'300**	**333'400**	**173'000**	**84'000**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**1'495'283**	**184'200**	**202'300**	**333'400**	**173'000**	**84'000**

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Allgemein - Die Kosten in der Bildung steigen im Kalenderjahr 2027 um CHF 307'000 an.
Um Qualität, Führungsstabilität und Schulentwicklung langfristig zu sichern, ist eine Pensenerweiterung im Schulleitungsbereich notwendig. Dazu wird ab 1. Januar 2027 eine Stabstelle mit pädagogischem Hintergrund (40 %) geschaffen. Zudem benötigt die Schule mehr Pensen für folgende Aufgaben: Integrative Begabungs- und Begabtenförderung

(IBBF), Digitalität, Coaching und Klassenassistenz (+ CHF 63'000). Die Netzwerk-/WLAN-Erneuerung wird ab 2027 jährlich mit CHF 16'000 abgeschrieben. Die Telefonie wird umgestellt und läuft neu über Microsoft Teams. Die Anschaffungskosten sind tief, jedoch betragen die Lizenzkosten jährlich CHF 12'000. Um die Attraktivität des Arbeitgebers aufrecht zu erhalten, erhalten Lehrpersonen aufgrund der Einführung der Parkgebühren Mobilitätsgutschriften von insgesamt CHF 15'000. Alle diese Kosten werden gemäss den Schülerzahlen auf den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule umgelegt.

Die Schulkosten steigen ab 2028 markant an. Hintergrund sind v.a. die Folgekosten der Schulraumerweiterung (Abschreibungen und Zinsen).

410 - Kindergarten: Der Kantonsbeitrag für den Kindergarten steigt um CHF 15'000.

420 - Primarschule: Die Lohnkosten steigen um CHF 80'000 aufgrund der kantonalen Vorgaben. Wir erhalten vom Kanton einen tieferen Beitrag (- CHF 41'000). Die drei Pavillons sind per Ende 2026 auf CHF 0 abgeschrieben. Somit fallen jährliche Abschreibungskosten von CHF 120'000 weg (Anteil Primar CHF 80'000). Zudem sind die Abschreibungskosten für Schüler- und Lehrpersonengeräte CHF 15'000 tiefer.

430 - Sekundarschule: Wir erhalten vom Kanton einen höheren Beitrag (+ CHF 14'000). Die drei Pavillons sind per Ende 2026 auf CHF 0 abgeschrieben. Somit fallen jährliche Abschreibungskosten von CHF 120'000 weg (Anteil SEK CHF 40'000). Im Schulhaus 1969 wird ein Zimmer nicht mehr für die Primarschule, sondern neu für die Sekundarschule benötigt. Die Kosten werden somit verschoben (Anteil CHF 46'000).

440 - Kantonsschule: Da mehr Jugendliche die Kantonsschule besuchen, steigen die Beiträge der Gemeinde an die Kosten der Kantonsschule um CHF 44’000 auf CHF 466'000.

450 - Tagesstrukturen: Das Wachstum der Tagesstrukturen der Schule Nottwil wirkt sich auf die Einnahmen der Eltern- und Kantonsbeiträge (+ CHF 21'000) positiv aus. Allerdings steigen dafür die Kosten für die Lieferung der Mittagessen vom SPZ (+ CHF 10'000), aber auch die Lohnkosten der Betreuerinnen (+ CHF 38’000).

460 - Schuldienste Sursee: Die Unterstützungsangebote Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologischer Dienst werden durch den Schuldienstkreis Sursee erbracht. Die Kosten steigen gesamthaft um rund CHF 9’000 an.

470 - Musikschule: Für die Musikschule Oberer Sempachersee (MSOSS) muss mehr budgetiert werden als im letzten Jahr (+ CHF 36'000).

480 - Sonderschulung: Aufgrund der Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags für die kantonale Sonderschulung um CHF 10 pro Einwohnerin und Einwohner steigt der Gemeindebeitrag insgesamt um CHF 31'000. Der Kanton zahlt uns für die integrative Sonderschulung in Regelklassen für Lernende mit einer Behinderung CHF 41'000 mehr als im Vorjahr.

490 - Bildung übriges: Die Gesundheitsförderung an Schulen wird für ein Jahr pausiert (- CHF 10'000).

495 - Kinderkrippen und Kinderhorte: Die Betreuungsgutscheine wurden im Sommer 2023 eingeführt. Die Beiträge an die Eltern bleiben unverändert bei CHF 25'000.

Investitionsrechnung

420 – Primarschule: Im Kalenderjahr 2027 müssen in der Primarschule Schüler/innen- und Lehrpersonengeräte im Umfang von CHF 81'500 ersetzt werden. Die Geräte werden, wenn immer möglich, länger betrieben, als dies die Lieferanten empfehlen und das Informatikkonzept der Schule Nottwil vorsieht. Sie werden erst gewechselt, wenn sich Reparaturen nicht mehr lohnen.

430 – Sekundarschule: In der Sekundarschule müssen Geräte im Umfang von CHF 52'800 ersetzt werden. Auch hier wird die Lebensdauer der Geräte, wenn möglich und sinnvoll, hinausgezögert.

490 – Bildung übriges: Diverse Netzwerkkomponenten erreichen nächstes Jahr ihre maximale Nutzungsdauer. Der Ersatz kostet nächstes Jahr CHF 50'000. Unsere über 10-jährige Hardware für die Telefonie kommt an ihr Nutzungsende. Unser Telefoniesystem soll mit der Microsoft-Teams-Telefonielösung, sowohl für die Gemeindeverwaltung als auch für die Schule, ersetzt werden. Der Investitionsanteil der Schule ist mit CHF 18’000 relativ gering. Allerdings werden die wiederkehrenden Telefoniekosten aufgrund der benötigten Microsoft-Lizenzen steigen.

5 – Kultur und Freizeit

Thomas Seiler, Gemeinderat (strategisch) & Silvan Hodel, Gemeindeschreiber (operativ)

Kultur und Freizeit

Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kultur
- Freizeit und Sport
- Jugend

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Bereich Kultur und Sport
- Bewirtschaftung Freizeit- und Sportinfrastrukturen
- Organisation Gemeindeanlässe
- Solidarische Unterstützung der regionalen Kulturangebote
- Regionale Kulturförderung
- Nützliche und aktuelle Informationen an die Bevölkerung

Die Gemeinde stellt bedarfsgerechte Infrastrukturen bereit, koordiniert Veranstaltungen und fördert die Vernetzung der Vereine. Für deren Aktivitäten werden geeignete Einrichtungen sowie finanzielle Beiträge zur Verfügung gestellt. Die Förderung von Sport- und Kulturangeboten für Kinder und Jugendliche hat dabei einen besonderen Stellenwert. Zudem macht die Gemeinde die wertvolle Freiwilligenarbeit in den Vereinen sichtbar und würdigt deren Engagement.

Lagebeurteilung

Das vielfältige Kultur-, Freizeit- und Sportangebot ermöglicht der Bevölkerung, einen grossen Teil ihrer Freizeit in Nottwil zu verbringen. Es stärkt die Identifikation mit der Gemeinde, fördert soziale Kontakte und trägt zu einer hohen Lebensqualität bei. Mit über 40 Vereinen verfügt Nottwil über ein aktives und breit abgestütztes Vereinsleben. Die Gemeinde unterstützt die Vereine mit geeigneten Infrastrukturen sowie ideell und finanziell. Probelokale, Hallen und weitere Anlagen stehen für Vereinsaktivitäten und Veranstaltungen zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich besteht ein breites Angebot in den Bereichen Sport und Kultur. Die Nachfrage nach Hallen- und Sportplatzkapazitäten, insbesondere im Fussball und Handball, ist jedoch hoch und führt zunehmend zu Nutzungskonflikten. Gleichzeitig fehlen im öffentlichen Raum frei zugängliche Spiel-, Sport- und Bewegungsmöglichkeiten, vor allem für Kinder und Jugendliche. Die kantonalen Handlungsempfehlungen zur Kinder- und Jugendförderung geben wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der kommunalen Angebote. Die offene Jugendarbeit ist gut etabliert und wird von den Jugendlichen rege genutzt. Auch in den kommenden Jahren ist aufgrund der stabilen bis leicht steigende Zahl von Jugendlichen im Oberstufenalter mit einer anhaltenden Nachfrage zu rechnen. Mit den zusätzlichen Räumlichkeiten verfügt das Jugendlokal heute über angemessene Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte Nutzung

Jahresziele 2027	Massnahmen
Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im öffentlichen Raum werden gefördert	• Ein Verkehrsgarten wird auf dem Pausenplatz aufgezeichnet • Der Verein Pumptrack wird für die Planung und Vorinvestition in den Pumptrack finanziell unterstützt.
Die Planung für den Allwetterplatz und separatem Spielplatz auf der Kirchmatte wird gestartet	GR ist Mitglied der Planungsgruppe

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Viele verschiedene Vereine und ein breites Kulturangebot	• Sinnvolle, bereichernde Freizeitbeschäftigungen • Gutes soziales Miteinander • Weniger Vereinsamung	Hoch	• Unterstützung von Vereinen • Beiträge an regionale Kulturangebote
Stärkere Belegung der Hallen durch Schule und Vereine	• fehlende Infrastruktur/Hallen für Vereine/Riegen • Abwanderung	Hoch	• Längere Öffnungszeiten am Abend • Auf multiple Nutzung achten • Regionale Zusammenarbeit stärken • Einkauf von Hallenzeiten im SPZ oder auswärts

Kaum frei zugängliche öffentliche Spiel- und Bewegungsplätze im Dorf	• Weniger gesundheitsfördernde Bewegungsmöglichkeiten im Freien vor Ort • Weniger entwicklungsfördernde Spielmöglichkeiten im Freien vor Ort. • Weniger ungezwungene Kontaktmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vor Ort.	Hoch	• Schaffung neuer Angebote und Optimierung bestehender Angebote

Massnahmen & Projekte	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Erweiterung Jugendlokal	Ausführung	100'000	2025-2026	IR	63'050	--	--	--	--
Investitionsbeitrag Pumptrack Kirchmatte	Ausführung	100'000	2025-2026	IR	74'466	--	--	--	--
Rückbau Fussballplatz Seeblick	Planung	200'000	2028	IR	--	--	200'000	--	--
Homepage Gemeinde 2029	Planung	30'000	2029	IR	--	--	--	30'000	--
Investitionsbeitrag Kunstrasenplatz FC Nottwil	Planung	1'000'000	2028	IR	--	--	1'000'000	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Beiträge an regionale Kulturangebote	CHF	34'000	33'058	33'020	34'725	34'700	34'700	34'700
Vereinsbeiträge	CHF	35'000	29'878	31'965	35'613	35'567	35'567	35'567

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Kultur und Freizeit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**1'082'598**	**1'185'108**	**1'235'606**	**1'352'014**	**1'410'707**	**1'397'304**
Aufwand	1'127'700	1'229'948	1'270'572	1'387'014	1'445'707	1'432'304
Ertrag	-45'102	-44'840	-34'966	-35'000	-35'000	-35'000
Leistungsgruppen						
510 - Kultur	**332'414**	**362'774**	**378'004**	**481'554**	**481'525**	**486'695**
Aufwand	364'857	397'274	402'660	506'254	506'225	511'395
Ertrag	-32'444	-34'500	-24'656	-24'700	-24'700	-24'700
520 - Freizeit und Sport	**638'809**	**684'789**	**695'861**	**707'754**	**764'519**	**744'365**
Aufwand	641'583	685'489	696'531	708'454	765'219	745'065
Ertrag	-2'774	-700	-670	-700	-700	-700
530 - Jugend	**111'375**	**137'545**	**161'741**	**162'707**	**164'662**	**166'244**
Aufwand	121'259	147'185	171'381	172'307	174'262	175'844
Ertrag	-9'885	-9'640	-9'640	-9'600	-9'600	-9'600

Investitionsrechnung

Kultur und Freizeit	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	62'484	137'516	--	1'200'000	30'000	--
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	1'453'166	137'516	--	1'200'000	30'000	--

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

510 - Kultur: Um die Kommunikation intern und vor allem extern zu verbessern, möchte die Gemeinde ein Pensum von 15 % für eine/n Kommunikationsverantwortliche/n schaffen.

Die nächste Ausgabe der Nottwiler Auslese erscheint erst wieder im Jahr 2028. Deshalb sind Minderkosten von CHF 20'000 budgetiert.

Die Erhöhung der Inseratepreise des Nottwil Aktuell aufgrund der Umstellung auf Farbdruck haben zu weniger Einnahmen als erwartet geführt. Gemäss den Erfahrungen aus dem laufenden Jahr haben wir die Einnahmen korrigiert (- CHF 10'000).

520 – Freizeit und Sport: Die regionalen Massnahmen der Freizeitverkehrslenkung am Sempachersee wurden im Jahr 2026 eingeführt. Die Beschilderungen sind nun überall vorhanden. Unser Beitrag sinkt deshalb um CHF 10'000, da hauptsächlich nur noch Kosten für den Rangerdienst und die Homepage anfallen. Die Sporthalle wird prozentual noch mehr von Vereinen als von der Schule genutzt. Die internen Umlagekosten für den Sport steigen deshalb um CHF 25'000 an.

530 - Jugend: Das Pensum der Assistenz des Jugendarbeiters wird um 20 % erhöht (CHF + 17'000).

Investitionsrechnung

520 – Freizeit und Sport: Der Fussballplatz Seeblick muss bei der Erstellung eines neuen Platzes im Bühlwäldli zurückgebaut werden. Im Finanzplan 2028 sind für den Rückbau CHF 200'000 vorgesehen. Für eine mögliche Kostenbeteiligung am neuen Kunstrasenplatz des Fussballclubs hat die Gemeinde vorsorglich CHF 1 Mio. im Finanzplan 2028 erfasst. Zum jetzigen Zeitpunkt ist nicht klar, wie eine notwendige Projektstudie aussieht und welche Gesamtkosten zu erwarten sind.

6 – Finanzen und Steuern

Kaspar Käslin, Gemeinderat (strategisch) & Marius Christ, Geschäftsführer (operativ)



Finanzen und Steuern

Leistungsauftrag
Dieser Aufgabenreich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gemeindesteuern
- Sondersteuern
- Finanzausgleich
- Finanzvermögen (Zinsen)
- Finanzverwaltung
- Ertragsanteile

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben.

Finanz- und Rechnungswesen:

- Führung der Finanz-, Anlage- und Lohnbuchhaltung
- Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Erstellung und Inkasso der Gebühren- und Mietrechnungen für die Spezialfinanzierungen sowie das Finanzvermögen
- Erarbeitung Budget, Aufgaben- und Finanzplan sowie Jahresrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung
- Cashmanagement: Liquiditätsplanung und Beschaffung von Fremdkapital
- Bewirtschaftung Versicherungswesen
- Organisation und Führung eines wirkungsvollen Controllings und Qualitätsmanagements
- Rechnungsstellung und Bezug der Hundesteuer
- Zeitgemässe EDV-Infrastruktur sowie deren Unterhalt (Hardware und Software)

Steuern:

- Veranlagung der ordentlichen Steuern und der Sondersteuern natürlicher Personen
- Bearbeitung von Einsprachen zusammen mit der Dienststelle Steuern Kanton Luzern
- Rechnungsstellung für sämtliche Steuerkunden
- Bearbeitung von Steuererlassgesuchen
- Inkasso der Steuerrechnungen und Bearbeitung der Verlustscheine
- Führen eines Steuerregisters für natürliche Personen inkl. Prüfung Steuerdomizil

Die Gemeinde stellt ein zeitgemässes, termingerechtes und formell korrektes Finanzwesen sicher. Die Stimmberechtigten werden laufend, transparent und offen über den Finanzhaushalt der Gemeinde informiert.

Als Dienstleistung unterstützt das Steueramt die Kunden bei steuerrechtlichen Fragen und steht ihnen für Auskünfte zur Verfügung.

Lagebeurteilung
Die wirtschaftliche Lage der Schweiz ist insgesamt stabil, wird jedoch durch geopolitische Spannungen, Unsicherheiten im Welthandel und eine verhaltene Entwicklung wichtiger Exportmärkte geprägt. Durch die steigenden Rohstoffpreisen könnte die Inflation wieder ansteigen. Dies wiederum hätte dann auch einen Einfluss auf die Zinsen für Hypotheken, die tendenziell wieder anziehen könnten. Dank guter Ausgangslage der vorhandenen Festhypotheken ist die Zinsbelastung aber weiterhin vertretbar.

Die finanzielle Lage der Gemeinde kann weiterhin als positiv gewertet werden. Die Steuereinnahmen sind dank guter Wirtschaftslage auf einem guten Niveau. Wegen der Steuergesetzrevision 2025, Ausgleich kalte Progression, Steuerabzüge, Wegfall Eigenmietwert, Individualbesteuerung, usw. sind die Steuereinnahmen für die nächsten Jahren schwierig abzuschätzen. Im Moment profitieren wir von steigendem Finanzausgleich und den OECD-Mindeststeuern.

Durch den Bau des neuen Schulhauses wird die Nettoschuld pro Einwohner die Vorgaben des Kantons deutlich überschreiten. Weitere Investition müssen gut überdacht werden. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde ist noch nicht bestimmt. Die Kostensteigerungen in den Bereichen Bildung und Gesundheit und Soziales kamen in dieser Grössenordnung in den letzten Jahren unerwartet. Können aufgrund der zu erwartenden Jahresergebnisse und zwingend notwendiger Investitionen die Schulden in den Finanzplanjahren nicht wie ursprünglich erwartet gesenkt werden, ist eine Steuererhöhung notwendig. Deswegen ist im Finanzplan ab 2028 eine Steuererhöhung auf 1.95 Einheiten einberechnet, was Mehreinnahmen von ca. CHF 650'000 generieren würde. Ob diese Erhöhung notwendig ist, wird sich im Verlaufe des nächsten oder übernächsten Jahres zeigen.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Meinungsbildung und Mitwirkung bei der Gesamtrevision vom Kantonalen- Finanzausgleichgesetz	Aktive Mitwirkung im Rahmen der Möglichkeiten bei der Gesamtrevision vom Kantonalen Finanzausgleichgesetz. Die unterschiedlichen Herausforderungen der Gemeinden bei der Steuerkraft sowie im Bereich Bildung, Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistungen sind in der Revision genügend berücksichtigt.
Überarbeitung 10-Jahres-Investitionsplanung	Erstellung neuer Finanzplan mit Berücksichtigung der Änderungen der 10-Jahres-Investitionsplanung
Die Stabstelle Informatik wird gegründet Telefonieumstellung auf Teams ist überprüft	Organisation und Aufgabenzuteilung sind definiert. • Planung 2026 mit Ziel Umsetzung 2027 Synergien zu M365 prüfen
Die Stabstelle Informatik wird gegründet Telefonieumstellung auf Teams ist überprüft	Organisation und Aufgabenzuteilung sind definiert. • Planung 2026 mit Ziel Umsetzung 2027 • Synergien zu M365 prüfen

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Hohes Eigenkapital	Finanzsicherheit	Mittel	Halten für die Deckung allfälliger Defizite in den Erfolgsrechnungen
Investition Schulraum	Anstieg der Nettoschuld pro Einwohner.	Hoch	Weitere Investitionen auf Dringlichkeit prüfen. Investitionsplan erstellen.
Steigende Kosten bei Spezialfinanzierungen	Die Guthaben Spezialfinanzierungen werden aufgebraucht.	Mittel	Gebühren prüfen und wo nötig anpassen. Finanzierung sicherstellen.
Entwicklung der Zinsen	Höhere Belastung der Erfolgsrechnung.	Hoch	Zinsentwicklung gut beobachten. Verschiedene Laufzeiten der Festhypotheken anstreben. Auch Saron Hypotheken prüfen.
Steuerfuss über dem regionalen und kantonalen Mittel	Ansiedlung steuerkräftiger juristischer und natürlicher Personen erschwert.	Mittel	Kostenbewusster Umgang mit den Ressourcen. Umsetzung raumplanerischer Massnahmen für eine optimale Entwicklung der Gemeinde.

Massnahmen & Projekte
Im Aufgabenbereich Finanzen und Steuern liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Aufwertungsreserve)	Mio CHF	> 3.0	17.1	16.5	16.6	17.5	18.1	18.7
Veranlagungsstand natürliche Personen	%	85	83	87	87	87	87	87
Steuerkraft im Vergleich zum Wahlkreis Sursee	CHF	> 1'818	1'656	1'632	1'654	1'699	1'712	1'759

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Finanzen und Steuern	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**-15'277'623**	**-15'960'135**	**-17'227'394**	**-19'106'964**	**-19'269'972**	**-19'275'701**
Aufwand	1'794'815	1'787'013	1'865'455	2'064'880	2'075'203	2'068'117
Ertrag	-17'072'439	-17'747'148	-19'092'849	-21'171'844	-21'345'175	-21'343'818
Leistungsgruppen						

Finanzen und Steuern	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
610 - Gemeindesteuern	**-12'136'816**	**-11'925'134**	**-12'155'311**	**-13'782'430**	**-14'179'878**	**-14'593'490**
Aufwand	1'012'968	1'002'642	1'028'501	1'039'686	1'047'461	1'054'218
Ertrag	-13'149'784	-12'927'776	-13'183'812	-14'822'116	-15'227'339	-15'647'708
620 - Sondersteuern	**-593'054**	**-563'034**	**-783'973**	**-493'900**	**-493'900**	**-493'900**
Aufwand	662	666	627	700	700	700
Ertrag	-593'716	-563'700	-784'600	-494'600	-494'600	-494'600
630 - Finanzausgleich	**-1'422'178**	**-1'963'891**	**-2'180'797**	**-2'914'900**	**-2'948'600**	**-2'561'800**
Ertrag	-1'422'178	-1'963'891	-2'180'797	-2'914'900	-2'948'600	-2'561'800
640 - Finanzvermögen	**-578'925**	**-548'663**	**-493'677**	**-637'671**	**-703'681**	**-682'684**
Aufwand	271'211	266'856	309'521	491'729	489'719	471'916
Ertrag	-850'136	-815'519	-803'197	-1'129'400	-1'193'400	-1'154'600
650 - Finanzverwaltung	**-320'415**	**-320'414**	**-319'304**	**-319'262**	**14'887**	**14'973**
Aufwand	509'975	516'849	526'806	532'766	537'323	541'283
Ertrag	-830'390	-837'263	-846'109	-852'028	-522'435	-526'310
660 - Ertragsanteile	**-226'235**	**-638'999**	**-1'294'333**	**-958'800**	**-958'800**	**-958'800**
Ertrag	-226'235	-638'999	-1'294'333	-958'800	-958'800	-958'800

Investitionsrechnung

Finanzen und Steuern	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**
Investitionseinnahmen	--	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**	**--**

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

610 - Gemeindesteuern: Die Steuergesetzrevision 2025 wird sich auch im Jahr 2027 noch etwas auswirken. Für das Budget 2027 gehen wir davon aus, dass sich die Nachträge aus früheren Jahren um ca. CHF 35'000 reduzieren werden. Beim laufenden Rechnungsjahr rechnen wir mit einer Zunahme von ca. CHF 300'000. Das Finanzdepartement rechnet mit einem Wachstum der Steuerkraft für die natürlichen Personen von 4 % (Einkommens- und Vermögenssteuer) bzw. bei den juristischen Personen von 5 % (Gewinnsteuer) und 4 % (Kapitalsteuer), welche wir für die Gemeinde Nottwil übernommen haben. Die Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen wurden tiefer budgetiert (- CHF 60'000). Dies vor allem aufgrund der Erfahrungen vom laufenden Jahr (2026).

620 - Sondersteuern: Das Budget der Sondersteuern resultiert um ca. CHF 220'000 höher als im Vorjahr. Die Grundstückgewinnsteuern wurden um CHF 140'000 bzw. die Handänderungssteuern um CHF 80'000 erhöht. Wir gehen davon aus, dass die uns bekannten Bautätigkeiten zu höheren Einnahmen führen werden.

630 - Finanzausgleich: Der Bildungslastenausgleich wird sich um CHF 17'000 erhöhen, der Ressourcenausgleich steigt an um CHF 198'000. Der Finanzausgleich wird voraussichtlich in den Jahren 2028 und 2029 weiter ansteigen. Grund sind die ausserordentlich hohen Steuereinnahmen einzelner Kommunen in den vergangenen Jahren (v.a. Städte Luzern und Kriens aus Gewinnsteuern von juristischen Personen).

640 - Finanzvermögen: Aufgrund der Schulraumerweiterung und weiterer Projekte müssen wir neue Darlehen aufnehmen. Dies führt zu höheren Zinskosten (+ CHF 74'000). Viele Steuerzahler/innen machen Vorauszahlungen. Der Kanton Luzern hat der Zinssatz für diese Vorauszahlungen seit 2026 wieder auf 0 % gesenkt. Deshalb müssen wir CHF 25'000 weniger Zinsen an die Steuerpflichtigen bezahlen. Auf der anderen Seite nehmen wir im Jahr 2027 weniger Zinsen für verspätete Zahlungen der Steuerpflichtigen ein (- CHF 18'000).

650 - Finanzverwaltung: Seit der Bildung der Aufwertungsreserve mit der Umstellung auf das harmonisierte Rechnungsmodell 2 (HRM2) entnehmen wir aus dieser Reserve jährlich CHF 334'000. So auch im Jahr 2027.

Entsprechend wird das Jahresergebnis um diesen Betrag verbessert. Diese Reserve ist Anfang 2029 aufgebraucht und kann ab dann das Jahresergebnis nicht mehr verbessern.

660 - Ertragsanteile übrige: Weltweit über 130 Staaten haben die Einführung einer Mindeststeuer für grosse, international tätige Unternehmen beschlossen (OECD-Mindeststeuer). Nottwil erhält im Jahr 2027 gemäss dem Kanton einen Anteil von CHF 1'294’000 (Budget 2026 CHF 639’000).

Investitionsrechnung

In diesem Aufgabenbereich sind keine Investitionen vorgesehen.

7 – Sicherheit und Umwelt

Kaspar Käslin, Gemeinderat (strategisch) & Patrizia Häfliger, Leiterin Bau und Umwelt (operativ – ab 01.01.2027)



Leistungsauftrag
Dieser Aufgabenbereich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Polizei, Militär, Zivilschutz
- Feuerwehr (Spezialfinanzierung)
- Umweltschutz

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Organisation und Koordination von Zivilschutz-Einsätzen durch die ZSO Nord-West
- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Naturereignissen und Brand sowie Prävention durch die Feuerwehr
- Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Umweltschutz, Biodiversität und Littering
- Plastikarme Gemeinde Nottwil
- Erhalt der Artenvielfalt durch die Vernetzung von ökologisch wichtigen Biodiversitätsflächen

Die Sicherheit der Bevölkerung wird durch Kooperation und Organisation mit den Partnerorganisationen Polizei, Militär, Zivilschutz und privatem Sicherheitsdienst gewährleistet. Die Feuerwehr Nottwil besitzt die nötige Einsatzbereitschaft (Personal, Mittel, Infrastruktur), um bei Brand, Naturereignissen oder Unfällen rasch zu intervenieren. Zusammen mit der Umweltschutzkommission sorgt die Gemeinde für den Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität von Menschen, Tiere und Pflanzen in der Gemeinde Nottwil. Dabei unterstützt die USK den Gemeinderat im Vollzug der von der Bundesgesetzgebung und den kantonalen Gesetzen den Gemeinden übertragenen Aufgaben im Umweltschutzbereich, sowie bei den entsprechenden kommunalen Verordnungen, Richtlinien und Reglemente und schafft damit eine qualitative hochstehende natürliche Lebensgrundlage. Mit dem Förderprogramm wird die Biodiversität im Siedlungsgebiet gezielt unterstütz und gefördert. Die Gemeinde begleitet das Vernetzungsprojekt in der Landwirtschaft wohlwollend und unterstützt es bei Bedarf.

Lagebeurteilung
Der Einsatz eines privaten Sicherheitsdiensts und der Videoüberwachung hat sich bewährt. Es gab keinen grossen Vandalismus auf öffentlichen Plätzen und Anlagen.
Das Konzept bewährt sich und wird weitergeführt.

Die Feuerwehr Nottwil unterstützt mit ihrer Bereitschaft die Sicherheit in unserer Gemeinde massgeblich. Durch den Klimawandel sind die Ansprüche noch weiter angestiegen. So können Waldbrände, Hochwasser und Sturm regelmässiger vorkommen.
Im Rahmen des Projekts Organisationsentwicklung 2030 der Luzerner Polizei wird die strategische Ausrichtung weiter optimiert. Der daraus resultierende Synergiegewinn soll zusammen mit einer zusätzlichen Stellenaufstockung die polizeiliche Präsenz in den Gemeinden verbessert und gestärkt werden. Insgesamt kann dadurch die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger erhöht werden.
Mit dem kommunalen Förderprogramm sollen im Jahr 2027 Umweltschutzmassnahmen unterstütz werden.

Am Vernetzungsprojekt der Landwirtschaft beteiligen sich 81 % der Landwirte. Mit der Vernetzung von verschiedenen Natur- und Ökoelementen in der Landschaft werden Lebensräume für Insekten, Vögel und Wildtiere geschaffen.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Mit der Baubewilligung wird die Bauherrschaft für mehr Biodiversität im Siedlungsraum sowie über die Nutzung von Regenwasser informiert	Die Broschüre zur Abgabe mit der Baubewilligung ist erstellt. Inhalt der Broschüre: Regenwassermanagement, Retention, Bewässerung und Reinigung mit Regenwasser, Anlegen von wertvollen Biodiversitätsflächen, Einheimische Pflanzen.
Mobilitätskonzept ist erstellt	Das Mobilitätskonzept zeigt Schwächen und Stärken der Mobilität von der Gemeinde Nottwil auf. Es beinhaltet zukunftsgerichtete Vorschläge zur Verbesserung der Mobilität und ist vom Gemeinderat genehmigt und wird von der Gemeindeverwaltung vorgängig überprüft.
Die Weiterentwicklung der Feuerwehr wird unterstützt	Das Pflichtenheft ist angepasst. Alle Funktionen sind gemäss Besoldungsverordnung im Pflichtenheft erfasst und deren Aufgaben aufgeführt.
Operative Abdeckung des Bereichs Umwelt	Neu soll eine Person aus dem Bauamt in der Umweltschutzkommission vertreten sein.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Die verstärkten Massnahmen im Umweltschutz beeinflussen unsere Lebensqualität	Vielseitiges Naherholungsangebot mit hoher Qualität	Hoch	Einsatz für eine saubere Landschaft mit intaktem Naherholungsgebiet
Die gesellschaftlichen Veränderungen (Bevölkerungswachstum, 24h-Gesellschaft, Ausgeh-Verhalten) führen zu Interessenskonflikten	• Littering • Lärmemissionen • Nachtruhestörungen • Sachbeschädigungen	Mittel	• Sensibilisieren durch Informationen und Einsatz von privatem Sicherheitsdienst • Video-Überwachungen
Klimawandel	• Heisse und trockene Sommer • Gefährdung der Gesundheit	Hoch	• Kühlungsmöglichkeiten bei öffentlichem Gebäude schaffen. • Sensibilisierung Bevölkerung für Klimaschutzmassnahmen • Wasser Management
Katastrophen, wie AKW-Unfall, Pandemie, ABC-/Terroranschlag, Erdbeben, Black-out, usw.	• Evakuierung • Notversorgung	Mittel	• Festlegen Notfalltreffpunkt • Erarbeiten eines Katastrophenplans

Massnahmen & Projekte	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Einrichtung und Mobiliar Magazinumbau / Schlüsseldepot	Beendet	70'000	2025-2026	IR	50'282	--	--	--	--
Anschaffung Dienstbekleidung Feuerwehr	Planung	35'000	2029	IR	--	--	--	35'000	--
Einsatzmaterial Feuerwehr	Planung	35'000	2027	IR	--	35'000	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Der Sollbestand der Feuerwehrleute soll höchsten 5 % über-/unterschritten werden.	Anz	70-75	67	75	75	75	75	75
Erreichung Ziele Vernetzungsprojekt	%	95 %	96	95	95	95	95	95
Beteiligung Landwirtschaftsbetriebe bei Vernetzungsprojekt	%	80 %	81	80	80	80	80	80

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Sicherheit und Umwelt	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**107'053**	**125'641**	**154'243**	**156'052**	**157'151**	**156'305**
Aufwand	463'192	452'421	495'321	503'176	503'862	503'647
Ertrag	-356'139	-326'781	-341'078	-347'123	-346'711	-347'342
Leistungsgruppen						
710 - Polizei, Militär, Zivilschutz	**53'787**	**73'626**	**75'253**	**76'638**	**77'509**	**77'111**
Aufwand	85'417	99'229	90'797	92'138	93'009	92'611
Ertrag	-31'630	-25'603	-15'544	-15'500	-15'500	-15'500
720 - Feuerwehr	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	250'774	254'623	262'451	268'523	268'111	268'742
Ertrag	-250'774	-254'623	-262'451	-268'523	-268'111	-268'742
730 - Umweltschutz	**53'266**	**52'015**	**78'990**	**79'415**	**79'642**	**79'195**
Aufwand	127'002	98'570	142'073	142'515	142'742	142'295
Ertrag	-73'736	-46'555	-63'083	-63'100	-63'100	-63'100

Investitionsrechnung

Sicherheit und Umwelt	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**209'143**	**--**	**35'000**	**--**	**35'000**	**--**
Investitionseinnahmen	-57'200	--	--	--	--	--
Nettoinvestitionen	**151'943**	**--**	**35'000**	**--**	**35'000**	**--**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

710 - Polizei, Militär, Zivilschutz: In diesem Bereich ergibt es keine erwähnenswerte Abweichung zum Budget 2026.

720 - Feuerwehr: Aufgrund längerer Feuerwehrproben sind die Entschädigungen für die Übungen höher (+ CHF 16'000).

730 - Umweltschutz: Im Auftrag vom Kanton müssen altlastenrechtliche Voruntersuchungen von früheren Abfalldeponien in den Gebieten Krone und Bernern/Zimmerrüti durchgeführt werden (CHF 40'000). Der Kanton übernimmt 40 % der Kosten (CHF 16'000).

Investitionsrechnung

720 – Feuerwehr: Nächstes Jahr wird diverses Einsatzmaterial im Umfang von CHF 35'000 angeschafft.

8 – Bau und Werke (neu organisierter Aufgabenbereich)

Meinrad Müller, Gemeinderat (strategisch) & Patrizia Häfliger, Leiterin Bau und Umwelt (operativ – ab 01.01.2027)



Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenreich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Bauverwaltung/Bauamt
- Raumordnung/Grundbuch/Vermessung
- Energie
- Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)
- Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Qualität und Bedarf der Wasserversorgung sicherstellen, aktive Mitarbeit bei Aquaregio AG
- Optimale Abwasserbeseitigung nach heutigen Erkenntnissen und Vorgaben, Umsetzung V-GEP
- Neue Erkenntnisse bei Energieverbrauch und Gewinnung im Bereich des Möglichen laufend anpassen
- Fördern der Wärmeverbünde auf der Basis der erneuerbaren Energie
- Prüfung und Bewilligung von Baugesuchen

Durch periodisch durchgeführte Ortsplanungen soll die Weiterentwicklung von Nottwil sichergestellt werden. Dabei muss der schonende Umgang mit Kulturland und somit das verdichtete Bauen Priorität haben. Interessierte Bevölkerungsgruppen sind in diesen Prozess einzubeziehen. Zur dienstleistungsorientierten Unterstützung im Bauwesen führt die Gemeinde ein eigenes Bauamt. Baubewilligungsverfahren sollen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen speditiv behandelt werden.

Die Wasserversorgung sowie auch die nach heutigen Erkenntnissen fachgerechte Abwasserbeseitigung müssen durch eine regionale Zusammenarbeit qualitativ und mengenmässig sichergestellt werden. Das Mitwirken in den entsprechenden Organisationen liegt daher im Interesse der Gemeinde. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung sowie Abfallbeseitigung (Aufgabenbereich Infrastruktur) müssen durch Spezialfinanzierungen verursachergerecht finanziert werden. Die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen sowie die Optimierung beim Energieverbrauch sind eine Kernaufgabe der kommenden Jahre. Massnahmen in diesen Bereichen müssen laufend überprüft und nach finanziellen Möglichkeiten, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit den aktuellen Erkenntnissen angepasst werden.

Lagebeurteilung

Das revidierte Bau- und Zonenreglement soll eine verlässliche Grundlage mit hoher Planungs- und Rechtssicherheit für zukünftige Bauvorhaben schaffen und gleichzeitig eine geordnete und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde sicherstellen. Der Wasserbedarf in der Gemeinde Nottwil und in der Region nimmt aufgrund steigender Bedürfnisse sowie der zunehmend auftretenden trockenen Sommerperioden kontinuierlich zu. Insbesondere der Spitzenverbrauch von Wasser (m^3/Tag) steigt deutlich an. Der Sommer 2026 hat eindrücklich gezeigt, dass der Zusammenschluss der Wasserversorgungen rund um den Sempachersee ein wichtiger und richtiger Schritt war. Nur dank dieser regionalen Zusammenarbeit konnte die Wasserversorgung in Nottwil auch während der anspruchsvollen Sommerperiode ohne Einschränkungen sichergestellt werden. Mit dem geplanten Neubau einer Seewasserringleitung durch die Aquaregio AG soll die Wasserversorgung sowohl qualitativ als auch quantitativ nachhaltig und zukunftsorientiert verbessert werden. Die neue Infrastruktur stärkt die regionale Vernetzung und schafft zusätzliche Sicherheit, insbesondere im Hinblick aufsteigende Verbrauchsspitzen und künftig häufiger zu erwartende Trockenperioden. Diese Investitionen sind ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen Sicherstellung unserer Wasserversorgung. Die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen machen eine Erhöhung des Wasserpreises in den kommenden Jahren erforderlich. Damit wird sichergestellt, dass die notwendige Infrastruktur rechtzeitig erneuert, ausgebaut und an die zukünftigen Anforderungen angepasst werden kann. Aufgrund des starken Bevölkerungswachstums im Einzugsgebiet der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Surental war ein Ausbau der Anlage in Triengen notwendig. Nach knapp vier Jahren Bauzeit konnte die Erweiterung im September 2026 erfolgreich abgeschlossen und die ausgebaute Anlage offiziell in Betrieb genommen werden. Um die anfallenden Abwassermengen in der ARA zu reduzieren und die Anlage zu entlasten, werden die Gemeinden dazu angehalten, bestehende Mischsysteme schrittweise durch Trennsysteme zu ersetzen. In diesem Zusammenhang wird die entsprechende Planung im Wohngebiet Muriweid unter Einbezug der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer weitergeführt. Ziel ist eine nachhaltige und zukunftsorientierte Siedlungsentwässerung.

Das Siedlungsentwässerungsreglement (SER) aus dem Jahr 2007 und das Wasserversorgungsreglement aus dem Jahr 2004 müssen aufgrund der veränderten gesetzlichen, technischen und betrieblichen Anforderungen überarbeitet werden. Die neuen Reglemente schaffen zeitgemässe und klare Grundlagen für Betrieb, Unterhalt, Erneuerung und Ausbau der Anlagen. Gleichzeitig soll mit einer verursachergerechten und transparenten Gebührenerhebung eine langfristige und nachhaltige Finanzierung der Infrastruktur sichergestellt werden.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Abwasserentsorgung Muriweid. Trennsystem ist eingeführt	Die Werkleitungen sind erstellt. Die Fertigstellung und Schlussabrechnung erfolgt im 2028.
Siedlungsentwässerungreglement (SER) und Wasserreglement sind überarbeitet	Die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung sind neu ausgearbeitet, und wird zum Beschuss an die Gemeindeversammlung vorgelegt.
Wasserversorgung ist sichergestellt	Um die Redundanz der Wasserversorgung zu gewährleisten, wird das Projekt Seewasserleitung aktiv unterstützt. Die Baubewilligung liegt vor.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Verschmutztes Trinkwasser	Erkrankung Bevölkerung	Hoch	• Regelmässige Qualitätskontrolle • Landwirte sensibilisieren • Einflussnahme bei aquaregio ag
Energiemangellage (Strom)	Kein Trinkwasser im Netz	Hoch	• Regelmässige Überwachung der Trinkwasserreserven in den Reservoirs
Wassermangel /Trockenperioden	Kein Trinkwasser im Netz	Mittel	• Regelmässige Überprüfung Grundwasserstände • Verbraucher sensibilisieren
Hochwasser, Überschwemmungen	Personen-/Sachschäden	Hoch	• Regelmässige Reinigung Bachläufe, Geschiebesammler • Regelmässige Reinigung und Funktionskontrolle der Rückhaltebecken • Neue Aufgabenteilung Kanton / Gemeinde umsetzen

Massnahmen & Projekt	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Investitionsbeitrag ARA Surental	Planung	516’940	2027-2030	IR	--	56'512	147’300	159’000	154’128
Neubau Ringschluss Kantons-/Gewerbestrasse	Ausführung	130’000	2025-2026	IR	128’457	--	--	--	--
Umbau Trennsystem Muriweid	Planung	1'090’000	2023-2026	IR	1’037’052	--	--	--	--
Neubau Ringschluss Säntisstrasse	Planung	360’000	2028	IR	--	--	360’000	--	--
Sanierung Leitung Säntisstrasse bis Huprächtigen	Planung	180’000	2029	IR	--	--	--	180’000	--
Umbau Trennsystem Untere Kirchmatte	Planung	300’000	2028	IR	--	--	300’000	--	--
Umbau Trennsystem Studenstrasse	Planung	700’000	2030	IR	--	--	--	--	700’000
Neubau Regenklärbecken See	Planung	50’000	2026	IR	50’000	--	--	--	--
Erweiterung Fangbecken Bahnhofstrasse	Planung	750’000	2026-2027	IR	50’000	700’000	--	--	--
Sanierung Wasserleitung Studenstr.	Ausführung	350’000	2025-2026	IR	343’915	--	--	--	--
Sanierung Wasserleitung Muriweid	Planung	270’000	2026	IR	270’000	--	--	--	--
Anpassungen Drosselungen ARA-Bauwerke	Planung	250’000	2028	IR	--	--	250’000	--	--
Sanierung Wasserleitung Untere Kirchmatte	Planung	150’000	2028	IR	--	--	150’000	--	--

Massnahmen & Projekt	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sanierung Wasserlei-tung Rigistrasse	Planung	250'000	2029	IR	--	--	--	250'000	--
Neuerschliessung Parzelle 527	Planung	110'000	2027	IR	--	100'000	--	--	--
Leitungsumlegung Meteorleitung Par-zelle 526	Planung	60'000	2027	IR	--	60'000	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Verkauf Trinkwasser	m3	230'000	251'109	230'000	230'000	230'000	230'000	230'000

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Bau und Werke	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**132'577**	**152'546**	**191'676**	**194'807**	**197'024**	**198'529**
Aufwand	2'435'740	2'467'677	2'775'702	2'750'105	2'788'475	2'781'494
Ertrag	-2'303'163	-2'315'130	-2'584'026	-2'555'299	-2'591'451	-2'582'964
Leistungsgruppen						
810 - Bauverwaltung/Bauamt	**128'996**	**186'545**	**174'646**	**177'859**	**180'446**	**182'548**
Aufwand	559'590	617'550	663'320	670'007	676'371	682'167
Ertrag	-430'593	-431'005	-488'673	-492'148	-495'924	-499'619
820 – Raumordn./Grundbuch/Vermessung	**159'120**	**165'602**	**170'405**	**170'528**	**170'364**	**169'970**
Aufwand	159'120	165'622	170'405	170'528	170'364	169'970
Ertrag	--	-20	--	--	--	--
830 - Energie, übriges	**-155'540**	**-199'601**	**-153'376**	**-153'580**	**-153'787**	**-153'989**
Aufwand	316'184	331'526	333'392	333'220	333'013	332'811
Ertrag	-471'724	-531'127	-486'768	-486'800	-486'800	-486'800
840 - Wasserwerk [Gemeindebetrieb]	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	738'538	708'303	794'921	820'797	830'134	833'648
Ertrag	-738'538	-708'303	-794'921	-820'797	-830'134	-833'648
850 - Abwasserbeseitigung [Gemeindebetrieb]	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	662'307	644'676	813'663	755'554	778'593	762'898
Ertrag	-662'307	-644'676	-813'663	-755'554	-778'593	-762'898

Investitionsrechnung

Bau und Werke	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**81'071**	**1'879'425**	**926'512**	**1'207'300**	**589'000**	**854'100**
Investitionseinnahmen	-265'750	-110'000	-220'000	-170'000	-170'000	-170'000
Nettoinvestitionen	**-183'679**	**1'769'425**	**706'512**	**1'037'300**	**419'000**	**684'100**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

Erläuterungen

Die Neuorganisation der Aufgabenbereich «Bau und Werke» sowie «Infrastruktur» ab 2027 führt dazu, dass sich die

Zahlen der Jahresrechnung 2025 und dem Budget 2026 verändert haben. Die neue Aufgabenzuteilung (bis 2026 Aufgabenbereich «Bau und Infrastruktur» und «Ver- und Entsorgung») verteilt die Kosten neu. Die Gesamttotale über alle Aufgabenbereiche bei der Jahresrechnung 2025 und beim Budget 2026 verändern sich nicht.

Erfolgsrechnung

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Fernwärme werden durch Gebühren finanziert und sind nicht Teil des Gesamtergebnisses der Gemeinde.

810 - Bauverwaltung/Bauamt: Beide Mitarbeitenden des Bauamtes werden im Jahr 2027 pensioniert. Um eine optimale Einarbeitung für beide Stellen zu gewährleisten, wurden zusätzliche Lohnkosten von CHF 21'000 budgetiert. Aufgrund der aktuell hohen Anzahl Baugesuche, erwarten wir höhere Gebühreneinnahmen (+ CHF 30'000).

820 - Raumordnung/Grundbuch/Vermessung: Gegenüber dem Budget 2026 gibt es nur leichte Veränderungen.

830 - Energie: Die Konzessionsgebühren bleiben konstant bei CHF 170'000. Aufgrund einer CKW-Information haben wir für das Jahr 2026 die Einnahmen um CHF 40'000 erhöht. Diese Mehreinnahmen sind leider bisher nicht eingetroffen, weshalb wir die Gebühren wieder auf dem bisherigen Niveau budgetiert haben (- CHF 40'000).

Die Einnahmen aus dem Stromverkauf der Photovoltaikanlage beim Zentrum Sagi haben wir aufgrund der Zahlen aus dem Vorjahr reduziert (- CHF 10'000).

Der Wärmeverbund benötigt mehr Schnitzel und Pellets, welche zudem teurer werden (+ CHF 13'000). Bei der Spezialfinanzierung "Fernwärmebetrieb" resultiert ein Gewinn von CHF 43'000.

840 - Wasserversorgung: Der Preis für das Wasser vom Lieferant ist nicht nur von der verbrauchten Menge, sondern auch stark von der Leistung (Höchstwert des Jahres) abhängig. Im Jahr 2025 haben wir v.a. aus diesem Grund unserem Wasserlieferant aquaregio ag inkl. dem Leistungspreis CHF 1.59 pro m3 bezahlt. Demzufolge CHF 0.39 mehr, als wir pro m3 den Wasserbezügern verlangen. Wahrscheinlich werden die Höchstwerte im Jahr 2026 im Vergleich zu 2025 noch einmal steigen und so höher sein, als wir dies für 2026 budgetiert haben. Hinzu kommen unsere Kosten für die Feinverteilung und den Wassermeister. **Aus diesem Grund wird der Wasserpreis von CHF 1.20 auf CHF 1.50 pro m3 erhöht.** Auch mit dieser Erhöhung sind die direkten Kosten des Wassereinkaufs also nicht gedeckt. Mit der Erhöhung des Wasserpreises bleibt das Defizit mit CHF 231’000 für 2027 hoch. Die Herausforderung ist gross, dass wir jederzeit genügend Wasser haben. Das Handeln von uns allen muss in Zukunft mehr darauf ausgerichtet sein, dass Wasser ein kostbares, rares Gut ist und dementsprechend auch verwendet werden sollte.

850 - Abwasserbeseitigung: Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen muss das Siedlungsentwässerungsreglement überarbeitet werden (CHF 20'000). Der Überarbeitung folgt zwingend eine komplette Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP). Diese Überarbeitung ist sehr aufwendig und kostet CHF 125'000. Der Verlust der Spezialfinanzierung ist mit CHF 283'000 hoch, beinhaltet aber wie erwähnt auch viele einmalige Kosten.

Investitionsrechnung

840 - Wasserversorgung: Die Neuerschliessung der Parzelle 527 (Eybachstrasse 2) kostet CHF 110'000. Wir rechnen mit Einnahmen aus Anschlussgebühren und der Gebäudeversicherung von CHF 150'000.

850 – Abwasserbeseitigung: Gesetzliche Vorgaben verlangen neu Trennsysteme anstelle von Mischsysteme beim Ableiten von Abwasser. Schmutz- und Regenwasser müssen neu in getrennten Kanälen abgeleitet werden. Da die Leitungen im Gebiet Muriweid in einem schlechten Zustand sind, planen wir dort die Umstellung auf das Trennsystem. Neben den bereits ausgegebenen Planungskosten von über CHF 70'000 kostet die Bauausführung rund CHF 1 Mio. und war für 2026 vorgesehen und entsprechend budgetiert. Bis jetzt konnte sich die Gemeinde nicht mit allen privaten Gebäudeeigentümern über den Kostenteiler einigen. Gelingt dies noch, wird nächstes Jahr ein entsprechender Sonderkredit an der Gemeindeversammlung abgeholt. Die Bauarbeiten werden erst gestartet, wenn dieser Sonderkredit genehmigt ist. Die für 2026 budgetierten Investitionskosten werden mit dem Jahresabschluss 2026 ins Budget 2027 übertragen. Der Investitionsbeitrag an die ARA Surental beträgt im Jahr 2027 CHF 57'000. Das Fangbecken an der Bahnhofstrasse muss erweitert werden, damit die Abflussmenge an die ARA Surental besser dosiert werden kann. Im Jahr 2027 sind dafür CHF 700'000 budgetiert. Die Planungen werden zusammen mit den Planungen für die Neugestaltung des Bahnhofareals vorgenommen. Sobald die Planungen abgeschlossen sind und detaillierte Kenntnisse vorliegen, wird bei der Stimmbevölkerung der dafür notwendige Sonderkredit abgeholt. Auch die Ausführung wird in Zusammenarbeit mit der Neugestaltung des Bahnhofareals erfolgen, um Synergien zu nutzen. Eine notwendige Leitungsumlegung bei der Parzelle 526 (Oberdorfstrasse 16) kostet CHF 60'000. Wir rechnen nächstes Jahr mit Einnahmen aus Anschlussgebühren von CHF 70'000.

9 – Infrastruktur (neuer Aufgabenbereich)

Meinrad Müller, Gemeinderat (strategisch) & Alex Moser, Leiter Infrastruktur (operativ – ab 01.01.2027)

Leistungsauftrag

Dieser Aufgabenreich umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Verwaltungsliegenschaften (Zentrum Sagi, Werkhof/Jugendraum) - Kostenstellen, Kosten werden den nutzenden Kostenträgern belastet
- Schulliegenschaften - Kostenstelle, Kosten werden den nutzenden Kostenträgern belastet
- Öffentlicher Verkehr
- Strassen und Parkplätze
- Friedhof/Bestattung
- Gewässer
- Abfallwirtschaft (grosser Teil Spezialfinanzierung)
- Liegenschaften Finanzvermögen (Bahnhofareal, Badi, Bootssteg)

Daraus ergeben sich folgende Hauptaufgaben:

- Reinigung, Unterhalt und Sanierung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen
- Strassenunterhalt inkl. Schneeräumung und Beleuchtung sicherstellen
- Präventive Massnahmen in der Verkehrssicherheit
- Attraktivität des öffentlichen Verkehrs durch regionale Mitwirkung fördern
- Förderung der Separatsammlungen zur Optimierung des Wertstoff Recycling
- Gewässerunterhalt nach kantonalem Wasserbaugesetz (WBG)

Die Gemeinde sorgt für saubere und intakte gemeindeeigene Infrastrukturen wie Gemeindezentrum, Schulliegenschaften, Friedhof, Sportanlagen und Strassen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben werden dem Technischen Dienst die nötigen zeitlichen Ressourcen sowie die technischen Einrichtungen zur Verfügung gestellt. Investitionen in den verschiedenen Bereichen sollen durch eine Mehrjahresplanung kontinuierlich, nach Dringlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit etappiert geplant und umgesetzt werden. Aufwendungen im Friedhof- und Bestattungswesen werden von den aktuellen, in den vergangenen Jahren stark veränderten Bedürfnissen abgeleitet und umgesetzt.

Beim Gewässerunterhalt gilt es das Wasserbaugesetz (WBG) umzusetzen. Dieses sieht vor, dass ein Grossteil der Leistungen vom Kanton übernommen wird. Der Aufwand durch die Gemeinde muss daher auf ein Minimum reduziert werden.

Das Thema Entsorgung muss nach dem Motto „Wiederverwertung von Wertstoffen“ und nicht wie lange Zeit „Entsorgung von Abfällen“ angegangen und optimiert werden.

Lagebeurteilung

Die Region ist aufgrund des starken Bevölkerungswachstums in den vergangenen Jahren zunehmend von einem deutlichen Anstieg des motorisierten Individualverkehrs betroffen. Dies zeigt sich insbesondere im hohen Verkehrsaufkommen während der Stosszeiten. Um den Individualverkehr zu reduzieren, wird der Bahnhof Nottwil an das bestehende Busliniennetz angebunden. Dadurch wird die Attraktivität des Bahnhofs gesteigert und mittel- bis langfristig die Grundlage für einen weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs geschaffen. Die gezielte Förderung des öffentlichen Verkehrs ist dabei ein zentraler Baustein für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Mobilitätsentwicklung.

Die Schulraumerweiterung mit dem geplanten Neubau 2027 läuft planmässig voran. Die Verlängerung der Strasse Obere Kirchmatte dient während der Bauphase als Zufahrt zur neuen Schulanlage. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Strasse mit dem Deckbelag versehen.

Es ist vorgesehen, die öffentlichen Parkplätze zu bewirtschaften. Damit soll eine zweckmässige Nutzung der begrenzten Parkflächen sichergestellt, die Langzeitparkierung verhindert und die Verfügbarkeit der Parkplätze für Besucherinnen und Besucher sowie für die Bevölkerung verbessert werden. Nach Annahme des Reglements werden die vorgesehenen Parkzonen entsprechend signalisiert und wo notwendig mit Parkuhren bzw. Kassensystemen ausgestattet.

Jahresziele 2027	Massnahmen
Parkplatzbewirtschaftung	Nach der Einführung des Parkgebührenreglements läuft die Parkplatzbewirtschaftung reibungslos, und alle Sonderbewilligungen sind vollständig erfasst
Umbau Tagesstrukturen	• Der Mehrzweckraum im Zentrum Sagi Süd wird nach den Bedürfnissen der Tagesstrukturen umgebaut. • Die Nassräume werden anzahlgerecht ausgebaut.
Raumoptimierung Schulsekretariat	• Der Singsaal (SH 2008) ist nach den Bedürfnissen der Schulleitung /Schulsekretariat eingerichtet.
Die Abteilungen Bau und Umwelt und Infrastruktur sind eingeführt	• Neue Organisation und Personalwechsel.

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Gute Voraussetzungen aufgrund „gesunder“ Gemeindegrösse	Selbstständigkeit wahren	Hoch	Überregionale Zusammenarbeit in Teilbereichen Attraktiver Verhandlungspartner
Grosser Ansiedlungsdruck	Erhöhte Anforderungen an die Infrastrukturen	Mittel	Investitionen: Laufend, nach Dringlichkeit
Attraktive Wohnlage (Regional)	Grosses Verkehrsaufkommen	Hoch	Regionale Zusammenarbeit / Verkehrssituation analysieren Erschliessung Bahnhof an Buslinie
Rückläufige Baulandreserven	Bevölkerungswachstum stagniert und somit auch die Steuereinnahmen	Mittel	Verdichtetes Bauen ermöglichen durch Aufzonungen mit neuem Bau- und Zonenreglement (Ortsplanungsrevision).

Massnahmen & Projek	Status	Kosten Total	Zeitraum	ER/ IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Arbeiten an Bushaltestellen	Ausführung	420’000	2017-2026	IR	26’998	--	--	--	--
Investitionsbeitrag Radweg Neuenkirch-Nottwil	Ausführung	70’000	2026	IR	70’000	--	--	--	--
Sanierung Fassade Rundsaal Zentrum Sagi	Planung	380’000	2024-2029	IR	--	--	--	280’000	--
Ersatz Bestuhlung Mehrzweckhalle Zentrum Sagi	Planung	120’000	2028	IR	--	--	120’000	--	--
Sanierung Eingangsbereich Zentrum Sagi Nord	Planung	70’000	2029	IR	--	--	--	70’000	--
Schulraumerweiterung 2027	Ausführung	15'563’000	2023-2027	IR	7’867’731	6’490’142	--	--	--
Erweiterung Strasse obere Kirchmatte - Schulanlage	Ausführung	470’000	2025-2026	IR	261’375	--	--	--	--
Allwetterplatz Kirchmatte	Planung	180’000	2026	IR	180’000	--	--	--	--
Ersatzanschaffung Traktor	Beendet	80’000	2026	IR	80’000	--	--	--	--
Ersatzanschaffung Piaggio 2020	Planung	40’000	2028	IR	--	--	40’000	--	--
Neubau Bushaltestelle Bahnhof	Planung	788’366	2025-2028	IR	500’000	--	268'367	--	--
Ausbau Tagesstrukturen 1. Etappe (inkl. Nasszelle)	Planung	265’000	2027	IR	--	265’000	--	--	--

Massnahmen & Projek	Status	Kosten Total	Zeit-raum	ER/ IR	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Ausbau Tagesstrukturen 2. Etappe (Umbau Spielgruppenraum)	Planung	200’000	2030	IR	--	--	--	--	200’000
Umbau Singsaal / Büro Schulleitung und Sekr.	Planung	150’000	2027	IR	--	150’000	--	--	--
Ersatz-Reinigungsmaschine	Beendet	35'000	2026	IR	35’000	--	--	--	--
Ersatz Kücheneinrichtungen Mehrzweckhalle	Beendet	95’000	2026	IR	95’000	--	--	--	--
Sanierung Duschanlagen Zentrum Sagi	Beendet	80’000	2026	IR	80’000	--	--	--	--
Schliesssystem Zentrum Sagi	Beendet	30’000	2026	IR	30’000	--	--	--	--
Neuanschaffung Schneeräumungsanlage	Beendet	20’000	2026	IR	20’000	--	--	--	--
Ersatz Fenster Zentrum Sagi	Planung	500’000	2030	IR	--	--	--	--	500’000
Sanierung Dach Sporthalle Kirchmatte	Planung	45’000	2027	IR	--	45’000	--	--	--
Klimaanlagen Schulhaus 1969	Planung	40’000	2027	IR	--	40’000	--	--	--
Klimageräte Pavillons	Planung	25’000	2028	IR	--	--	25’000	--	--
Klimageräte Schulhaus 1914	Planung	40’000	2028	IR	--	40’000	--	--	--
Nachrüstung Schliessanlage Schulhaus 2017	Planung	25’000	2027	IR	--	25’000	--	--	--
Umbau Steuerung Raumregler	Planung	35’000	2027	IR	--	35’000	--	--	--
Batteriespeicher Zentrum Sagi	Planung	112’000	2027	IR	--	112’000	--	--	--

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Nottwiler Mobility-Mitglieder	Anz	60	77	80	85	85	90	90

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Infrastruktur	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Saldo Globalbudget	**858'642**	**1'210'675**	**1'170'728**	**1'138'258**	**1'226'793**	**1'220'078**
Aufwand	5'852'157	5'628'781	5'815'552	6'509'385	6'600'159	6'516'614
Ertrag	-4'993'514	-4'418'106	-4'644'825	-5'371'127	-5'373'365	-5'296'536
Leistungsgruppen						
910 - Verwaltungsliegenschaften	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	630'943	649'475	672'433	685'153	683'753	671'953
Ertrag	-630'943	-649'475	-672'433	-685'153	-683'753	-671'953
920 - Schulliegenschaften	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Aufwand	2'416'922	2'416'052	2'435'732	3'127'533	3'121'920	3'056'395
Ertrag	-2'416'922	-2'416'052	-2'435'732	-3'127'533	-3'121'920	-3'056'395
930 - Strassen	**442'318**	**490'946**	**437'231**	**395'153**	**402'284**	**393'622**
Aufwand	1'051'093	1'125'153	1'279'659	1'242'699	1'256'683	1'251'180
Ertrag	-608'774	-634'207	-842'428	-847'546	-854'398	-857'558
940 - Öffentlicher Verkehr	**509'118**	**521'021**	**509'077**	**510'852**	**590'716**	**589'193**
Aufwand	571'668	585'421	570'097	571'852	651'716	650'193
Ertrag	-62'550	-64'400	-61'020	-61'000	-61'000	-61'000
950 - Friedhof/Bestattung	**97'149**	**120'674**	**105'897**	**106'174**	**109'769**	**116'164**
Aufwand	111'256	137'549	123'397	123'674	127'269	133'664
Ertrag	-14'107	-16'875	-17'500	-17'500	-17'500	-17'500
960 - Gewässer	**91'208**	**104'035**	**120'774**	**127'836**	**125'643**	**122'958**
Aufwand	144'351	154'870	176'680	183'736	181'543	178'858
Ertrag	-53'143	-50'835	-55'906	-55'900	-55'900	-55'900
970 - Abfallwirtschaft	**12'641**	**14'392**	**13'009**	**13'148**	**13'137**	**13'077**
Aufwand	307'190	308'573	316'305	333'143	335'531	332'808
Ertrag	-294'549	-294'181	-303'295	-319'994	-322'394	-319'730
980 - Liegenschaften Finanzvermögen	**-293'792**	**-40'393**	**-15'262**	**-14'905**	**-14'755**	**-14'935**
Aufwand	618'734	251'689	241'249	241'595	241'745	241'565
Ertrag	-912'527	-292'082	-256'511	-256'500	-256'500	-256'500

Investitionsrechnung

Infrastruktur	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027 *	Planung 2028 **	Planung 2029 **	Planung 2030 **
Investitionsausgaben (Brutto)	**1'288'650**	**9'246'104**	**8'702'142**	**1'243'400**	**350'000**	**200'000**
Investitionseinnahmen	--	--	-1'500'000	-790'000	--	--
Nettoinvestitionen	**1'288'650**	**9'246'104**	**7'202'142**	**453'400**	**350'000**	**200'000**

Das Budget 2026 bildet das ergänzte Budget 2026 (inkl. Budgetüberträge) ab. Falls Budgetüberträge vorgenommen wurden, weichen die Beträge vom Budget ab, welches an der Gemeindeversammlung genehmigt wurde.

Erläuterungen

Erfolgsrechnung

Die Neuorganisation der Aufgabenbereich «Bau und Werke» sowie «Infrastruktur» ab 2027 führt dazu, dass sich die Zahlen der Jahresrechnung 2025 und dem Budget 2026 verändert haben. Die neue Aufgabenzuteilung (bis 2026 Aufgabenbereich «Bau und Infrastruktur» und «Ver- und Entsorgung») verteilt die Kosten neu. Die Gesamttotale bei der Jahresrechnung 2025 und beim Budget 2026 verändern sich natürlich nicht.

Die Spezialfinanzierung Abfall wird durch Gebühren finanziert und ist nicht Teil des Gesamtergebnisses der Gemeinde

910 - Verwaltungsliegenschaften: Durch die Küchen- und Duschanlagensanierung im Jahr 2026 erhöhen sich die Abschreibungs- und Zinskosten (Folgekosten) um CHF 22'000. In zwei Büros sollen Schalldämmelemente die hohen Geräuschpegel reduzieren. Im Budget 2026 waren zudem einmalige Kosten von CHF 25'000 enthalten.

920 - Schulliegenschaften: Das Stromtableau (CHF 15'000) im Schulhaus 1969 muss erneuert werden. Ab Juli 2027 soll eine zusätzliche Reinigungskraft in einem 60 %-Pensum die zusätzlichen Schulräume (Schulhaus 2027) pflegen (CHF 17'000). Ende 2026 waren die Pavillons komplett abgeschrieben. Somit entfallen ab 2027 diese Abschreibungs- und Zinskosten im Umfang von CHF 122'000. Die Umlagekosten (interne Kosten) für das Schulhaus 2027 erhöhen sich um CHF 21'000.

930 – Öffentlicher Verkehr: Unsere Kostenbeteiligung an den Verkehrsverbund sind CHF 12'000 geringer als für 2026.

940 - Strassen: Die Abschreibungs- und Zinskosten erhöhen sich um CHF 23'000. Hauptgründe sind die Anschaffung einer neuen Schneeräumungsanlage und die Strassenerweiterung Obere Kirchmatte. Die Unterhaltskosten variieren jedes Jahr aufgrund der aktuellen Herausforderungen. Genehmigt die Stimmbevölkerung das neue Parkgebührenreglement, werden die **Parkplätze ab 2027 nicht mehr als Spezialfinanzierung geführt**. Für 2027 erzielen die Parkplätze einen Ertragsüberschuss von CHF 68'000. Darin enthalten sind einmalige Anschaffungskosten für die Umsetzung der Parkplatzbewirtschaftung von CHF 23'000.

950 - Friedhof/Bestattung: Die einmaligen Kosten im Jahr 2026 für die Aufwertung der Kiesfläche entfallen (- CHF 15'000). Eine Rampe soll beim Eingang zur Abdankungshalle das Manövrieren von Särgen sowie den Zugang für Personen im Rollstuhl oder Rollatoren erleichtern. Wir rechnen mit einmaligen Kosten von CHF 9'000.

960 - Gewässer: Der Beitrag an den Gemeindeverband Sempachersee (Seebelüftung) steigt um CHF 12'000.

970 - Abfallwirtschaft: Die Kosten für die Entsorgung von Karton haben sich reduziert, da er seit 2025 von einem anderen Entsorgungsunternehmen abgeholt wird. Wir haben das Budget entsprechend angepasst (- CHF 8'000). Die internen Kosten (Umlagen) erhöhen sich um CHF 12'000. Der Verlust dieser Spezialfinanzierung beträgt im Jahr 2027 CHF 12'000.

980 - Liegenschaften Finanzvermögen: Unsere Badi ist nun zum ersten Mal nicht als Spezialfinanzierung budgetiert. Ein Vergleich mit dem Budget 2026 ist deshalb schwierig. Neue Abfallkübel, ein Presscontainer und ein Containerplatz für den Abfall in der Badi kosten einmalig CHF 16’000. Zudem ist in der Badi der Ersatz der Garderobenschränke vorgesehen (CHF 8'000). Beim Bootssteg steht die 3. Etappe der Stegsanierung an (CHF 28'000). Die Spezialfinanzierung Bootssteg weist einen Gewinn von CHF 16'000 aus.

Investitionsrechnung

910 – Verwaltungsliegenschaften: Entscheidend für die Stromkosten ist nicht nur die Strommenge, sondern immer mehr auch die notwendige Stromleistung. Mit einer Reduzierung der benötigten Stromleistung und mehr Eigenverbrauch des eigenen Solarstroms können die jährlichen Stromkosten gesenkt werden. Ein dafür geeigneter, grosser Stromspeicher soll 2027 in Betrieb genommen werden (CHF 112'000). Diese Investitionskosten sind nach ca. 10 Jahren durch die erwähnten Einsparungen amortisiert.

920 - Schulliegenschaften: Das Schulhaus 2027 wird im Jahr 2027 fertig erstellt und bezogen. Im Jahr 2027 sind dafür Investitionsausgaben von CHF 6.5 Mio. vorgesehen. Diese Ausgaben sind Teil des bewilligten Sonderkredits über insgesamt CHF 15.563 Mio. Im Sommer 2026 waren die Temperaturen in den Schulzimmern des Schulareals deutlich zu hoch. In den Schulhäusern 1969 und 1914 sollen Klimageräte im Wert von je CHF 40'000 den Aufenthalt in den Zimmern erträglicher machen. Die Tagesstrukturen erfreuen sich hoher Beliebtheit. Die Anzahl betreuter

Kinder steigt stetig. Um den Mindestanforderungen gerecht zu werden, wird eine zusätzliche Nasszelle eingebaut. Zudem wird der jetzige Mehrzweckraum (BBFN und Team Samariter) Teil der Tagesstrukturen (CHF 265'000). Das jetzige Schulleitungsbüro platzt aus allen Nähten. Zum Teil teilen sich fünf Mitarbeitenden den gleichen Raum. Konzentriertes Arbeiten oder vertrauliche Gespräche vor Ort oder am Telefon sind so schwierig oder gar nicht möglich. Nach dem Bezug Multifunktionsraumes im Schulhaus 2027 sollen deshalb aus dem Singsaal im Schulhaus 2008 Büros für die Schulleitung und das Schulsekretariat entstehen. Die budgetierten Kosten dafür betragen CHF 150'000. Die Schliessanlage im Schulhaus 2017 muss für CHF 25'000 nachgerüstet werden. Die Steuerungen der Raumregler müssen für CHF 35'000 umgerüstet bzw. umgebaut werden. Das Dach der Sporthalle Kirchmatte weist nach 20 Jahren einige Mängel auf. Die Sanierungskosten belaufen sich auf CHF 45'000.

930 – Öffentlicher Verkehr: Der Sonderkredit für die Neugestaltung des Bahnhofareals wurde von der Stimmbevölkerung genehmigt (Sonderkredit CHF 3.09 Mio., davon entfallen CHF 800'000 auf die Gemeinde Nottwil). Gemäss neuester Planung ist der Baustart nun für 2027 vorgesehen. Die für 2026 budgetierten Investitionen werden mit dem Jahresabschluss 2026 ins 2027 übertragen. Für 2027 sind CHF 1.5 Mio. budgetiert, welche aber durch Rückzahlungen von Kanton, SBB und Schweizer Paraplegiker Stiftung zurückerstattet werden. Die Fertigstellung ist für 2028 geplant. Für dieses Planjahr wurden die restlichen Kosten von etwas über CHF 1 Mio. erfasst (Nettokosten CHF 270'000 für die Gemeinde).

1.7 Anlagen ins Finanzvermögen

Investitionen ins Finanzvermögen dürfen gemäss den Vorgaben des Kantons nicht über die Investitionsrechnung gebucht werden, sondern direkt über die Bilanz. Aufgrund dieser Vorgaben informieren wir Sie hier, falls Investitionen ins Finanzvermögen vorgesehen sind.

Für 2027 ist der Ersatz des Elektrotableaus und eine Erhöhung der Stromleistung für das Badigebäude geplant. Diese Investitionen ins Finanzvermögen betragen CHF 30'000.

1.8 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode (in Tausend CHF)	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	32	-579	133
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'797	1'805	1'752
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	441	0	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-30	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Vorräte & angefangene Arbeiten	-6	0	0
+ Wertberichtigungen / - Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-234	3	0
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	637	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	56	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	-455	-372	-515
+ Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / - Entnahmen Eigenkapital	-334	-334	-334
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**1'904**	**523**	**1'036**
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'714	-10'324	-9'885
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	323	110	1'720
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	**-1'391**	**-10'214**	**-8'165**
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR	123	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	**-1'267**	**-10'214**	**-8'165**
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	520	0	1'550
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV	-311	-27	0
+ Wertaufholungen /- Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	234	-3	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	**443**	**-30**	**1'550**
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200	0	0
+ Zu / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	2'018	-4'772	-4'711
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-84	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-840	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**1'294**	**-4'772**	**-4'711**
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	**2'374**	**-14'493**	**-10'290**

1.9 Finanzkennzahlen

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts sichergestellt wird.

Finanzkennzahlen	Grenzwert	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Selbstfinanzierungsgrad		57.7	5.1	12.7	75.9	243.1	250.2
Selbstfinanzierungsgrad (Ø 5 Jahre)	> 80 %	78.6	7.5	13.4	17.1	25.6	36.2
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	3.4	2.2	4.1	8.5	9.0	8.9
Zinsbelastungsanteil	< 4 %	0.6	0.6	1.0	1.5	1.5	1.4
Kapitaldienstanteil	< 15 %	8.1	8.3	7.9	9.8	10.2	10.1
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	67.8	64.3	184.0	166.1	153.9	145.4
Nettoschuld je Einwohner	< 2'500	2'354	5'236	6'771	6'624	6'168	5'827
Nettoschuld ohne SF je Einwohner	< 3'000	1'266	3'724	5'067	4'665	4'051	3'471
Bruttoverschuldungsanteil	< 200 %	122.3	113.5	177.8	165.8	159.6	150.8

Die rötlich markierten Kennzahlen sind nicht innerhalb des Grenzwertes.

Nicht eingehaltene Kennzahlen

Aufgrund der verletzten Kennzahlen ergreifen wir folgende Massnahmen:

- Es werden nur notwendige, dringliche oder sehr nützliche Investitionen vorgenommen
- Die Kosten und Nutzen jeder Investition werden vor dem Investitionsstart genau analysiert und die daraus gewonnen Erkenntnisse fliessen in die Entscheide ein.

1.10 Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 und das Budget für das Jahr 2027 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 sei (zustimmend) Kenntnis zu nehmen.

2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Gewinn von CHF 132'691 und Investitionsausgaben von CHF 9'885'433, mit einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

3. Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget für die Periode 2026 bis 2029 wird den Stimmberechtigten eröffnet.

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 5. Mai 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Der Aufgaben- und Finanzplan und das Budget werden der Controlling-Kommission übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung des Budgets ab.

Nottwil, 14. Oktober 2026

GEMEINDE NOTTWIL

Walter Steffen
Gemeindepräsident

Silvan Hodel
Gemeindeschreiber

1.11 Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2027 der Gemeinde Nottwil beurteilt.
Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt aber vertretbar.
Der vom Gemeinderat im Budget 2027 vorgeschlagene Steuerfuss von 1.85 Einheiten beurteilen wir als notwendig. Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 132'691 inkl. einem Steuerfuss von 1.85 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von CHF 9'885'433 zu genehmigen.

Nottwil, 16. Oktober 2026

Controlling-Kommission

Alois Köchli, Präsident
Alois Egli
Bernhard Fässler
Monika Jordi
Rahel Reichlin

2. Genehmigung Totalrevision Parkgebührenreglement

2.1 Sachverhalt

Die öffentlichen Parkplätze der Gemeinde Nottwil sind oft stark belegt. Um die Parkplatzsituation zu verbessern und Dauerparkieren zu reduzieren, plant der Gemeinderat, Parkgebühren auf den Parkplätzen Kirchmatte und Krone einzuführen sowie die Parkdauer auf weiteren kostenlosen Parkplätzen zu begrenzen.

An der öffentlichen Vernehmlassung zur Parkplatzbewirtschaftung haben 116 Personen teilgenommen. Die Mehrheit unterstützt grundsätzlich Massnahmen gegen Dauerparkierende, lehnt aber eine flächendeckende 24-Stunden-Bewirtschaftung in der vorgeschlagenen Form ab, da besonders Nachteile für Vereine erwartet werden.

Der Gemeinderat hat aufgrund der Rückmeldungen diverse Änderungen an den Entwürfen vorgenommen und ist vielen Anliegen der Vernehmlassungsteilnehmenden entgegengekommen.

Die meisten Inputs betreffen die **Parkplätze Kirchmatte und Krone**. Neben der bereits vorgeschlagenen Gratisparkzeit von 2 Std. soll nun dort zusätzlich das Parkieren von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr gebührenfrei sein. Aufgrund der gebührenfreien Zeit am Abend ist somit ein Parkieren von bis zu 5 Stunden kostenlos. Die Gratisparkzeit wird sowohl vor als auch nach der gebührenfreien Zeit angerechnet und gegebenenfalls entsprechend gesplittet. Beispiele:

- Ankunft um 17.00 Uhr: kostenloses Parkieren bis 22.00 Uhr (Gratisparkzeit bis 19.00 Uhr, anschliessend gebührenfreie Zeit)
- Ankunft um 18.00 Uhr: kostenloses Parkieren bis 23.00 Uhr (gebührenfrei von 19.00-22.00 Uhr, vorher und nachher je 1 Stunde Gratisparkzeit)
- Ankunft um 19.00 Uhr: kostenloses Parkieren bis 24.00 Uhr (gebührenfrei bis 22.00 Uhr, dann 2 h Gratisparkzeit)
- Ankunft um 20.00 Uhr: kostenloses Parkieren bis 24.00 Uhr (gebührenfrei bis 22.00 Uhr, dann 2 h Gratisparkzeit)

Für die Gratiszeit muss der Parkvorgang gestartet werden (über Parkuhr oder digitale Apps). Reicht die gebührenfreie Zeit und/oder die Gratiszeit nicht, beträgt die Parkgebühr CHF 1.50 pro Stunde, max. CHF 9 pro Tag.

Eine Dauerparkbewilligung für die Parkplätze Kirchmatte und Krone kostet pro Monat CHF 50 und kann nur von Organmitglieder (z. B. Verwaltungsratsmitglied) und Mitarbeitende von ortsansässigen Unternehmen oder öffentlichen Institutionen) erworben werden (v. a. Raiffeisenbank, Gemeinde, Schule, Musikschule, Spielgruppe). Die Dauerparkkarte ist vergleichsweise günstig, um das lokale Gewerbe nicht zu stark zu belasten und die Arbeitsbedingungen der Lehrpersonen und Gemeinde-Mitarbeitenden nicht wesentlich zu verschlechtern.

Dauerparkbewilligungen werden an Anwohnende nicht ausgestellt. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass alle Grundeigentümer selber verantwortlich sind, genügend Parkflächen auf ihrem Grundstück zur Verfügung zu stellen.

Beim **Parkplatz Seefeld** gilt neu eine Gratisparkzeit von 15 Minuten, um Personen am Bahnhof abzuholen. Die Parkgebühr beträgt CHF 2 pro Stunde und CHF 12 pro Tag. Die Parkdauer ist unbeschränkt. Das Fahrzeug kann somit auch während mehreren Tagen auf dem Parkplatz abgestellt werden. Da vor allem auswärtige Personen diesen Parkplatz benutzen, ist die Gebühr höher als bei den Parkplätzen Kirchmatte und Krone. Wie bisher können Dauerparkbewilligungen erworben werden. Diese kosten CHF 70 pro Monat.

Gebührenfreie Parkplätze mit einer maximalen Parkdauer gibt es für folgende Gebiete: Friedhof (2 Std.), Kirchweg Chilemätteli (2 Std.), Sammelstelle Gewerbestrasse (15 Min.), 6er-Parkplatz Schulareal Oberdorfstrasse (2 Std.), Zentrum Sagi Oberdorfstrasse (2 Std.).

Auf Wunsch ist freies Parkieren auf dem Schulhausplatz von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr und bei den Fussballplätzen von 07.00 Uhr bis 24.00 Uhr möglich.

Die Controlling-Kommission empfiehlt, das Parkgebührenreglement zu genehmigen.

Die detaillierten Ergebnisse der Vernehmlassung, die Überlegungen und vorgenommenen Änderungen des Gemeinderates, das überarbeitete Parkgebührenreglement sowie die Parkgebührenverordnung ersehen Sie mit folgendem QR-Code.

2.2 Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, die Totalrevision des Parkgebührenreglements zu genehmigen und die Spezialfinanzierung Parkplätze aufzulösen.

3. Ersatzwahl von zwei Mitgliedern des Urnenbüros für den Rest der Amtsdauer 2024-2028

3.1 Sachverhalt

Diesen Sommer sind die Urnenbüromitglieder Jonas Schwegler und Sandro Troxler von Nottwil weggezogen. Um die freigewordenen Sitze wieder zu besetzen, ist eine Ersatzwahl notwendig. Bis zum Druck dieser Botschaft ist folgender Wahlvorschlag eingegangen:

- Sibille Kaufmann, Obereystrasse 11, Nottwil (FDP.Die Liberalen)

Weitere Wahlvorschläge können bis spätestens am 2. Tag vor der Gemeindeversammlung eingereicht werden. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen.

3.2 Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat beantragt, zwei Mitglieder in das Urnenbüro zu wählen.

4. Infos über aktuelle Geschäfte

Gerne informiert Sie der Gemeinderat an der Versammlung über folgende Themen:

- Verabschiedung Gemeinderätin Beatrice Huser Winkler
- Spitexleistungen ab 2027
- Schulhauserweiterung
- Pumptrack
- Bahnhof / Buserschliessung
- Landsgemeinde 2027

5. Verschiedenes / Anregungen aus der Bevölkerung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.